

BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

47. Jahrgang - Ausgabe Nr. 8 vom 15. August 2025



Gemeinde Pfungen	3	Portrait-Serie Oberstufenschule	8	Gratulationen / Impressum	15
Schulen	6	Pfungemer Dorfjet	11	Kirchen	19
Dorfleben	7	Hilfwerk Selam	12	Veranstaltungskalender	22

almacasa

SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an sechs Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliativpflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- *Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferientaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kantons Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–
Aufenthalte möglich in Weisslingen, Friesenberg und Regensdorf



Finden Sie den passenden Standort
www.almacasa.ch



Almacasa Weisslingen
Almacasa Oberengstringen
Almacasa Friesenberg

Almacasa Pfungen
Almacasa Regensdorf
Almacasa Grünmatt



«Dr. Age» auf Radio 1 jeden Sonntag und als Podcast!



Swiss LGBTI Label



Almacasa bildet aus!

Aus dem Gemeindehaus Pfungen

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Haben Sie konkrete Fragen, respektive Anliegen zur Gemeinde Pfungen oder zu aktuellen Projekten, welche Sie direkt mit der Gemeindepräsidentin, Tamara Schmocker, besprechen möchten?

Termine Sprechstunden 2025

- Donnerstag, 21. August 2025
- Donnerstag, 25. September 2025
- Donnerstag, 30. Oktober 2025

Wir bitten um Voranmeldung bei Magnus Mattli (magnus.mattli@pfungen.ch / 052 305 07 73) mit Nennung des Themas (Stichwort genügt).

Erneuerungswahlen Gemeindebehörden 2026 bis 2030 – Information Wiederkandidaturen und Rücktritte

Die Gesamterneuerungswahlen der kommunalen Behörden der Gemeinde Pfungen finden am Sonntag, 8. März 2026 statt. Sofern Behörden nicht vollständig besetzt werden können, ist ein zweiter Wahlgang für den Sonntag, 14. Juni 2026 vorgesehen.

Folgend die Wiederkandidaturen und Rücktritte der jeweiligen Behördenmitglieder:

Name Vorname	Kandidatur 2026-2030		Präsidium 2026-2030
	Ja	Nein	
Flach Willy	X		
Krebs Martina	X		
Reith Pascal		X	
Schmocker Tamara	X		X
Zahnd Silvio	X		

Im Gemeinderat ist ein Rücktritt zu verzeichnen. Pascal Reith tritt als Gemeinderatsmitglied und Präsident der Schulpflege zurück.

Name Vorname	Kandidatur 2026-2030		Präsidium 2026-2030
	Ja	Nein	
Rütimann Elvira	X		
Schmocker Matthias	X		
Seiler René	X		X
Weber Yves	X		

In der Schulpflege ist mit Schulpräsident Pascal Reith ein Rücktritt zu verzeichnen. Für das Schulpräsidium und dadurch Mitglied des Gemeinderats kandidiert René Seiler, bisheriges Schulpflegemitglied.

Rechnungsprüfungskommission

Name Vorname	Kandidatur 2026-2030		Präsidium 2026-2030
	Ja	Nein	
Bernhard Sarah	X		
Sauter Roger	X		
Schifferle Marc		X	
Schriber Marco		X	
Tramèr Adriano	X		X

In der Rechnungsprüfungskommission sind mit Marc Schifferle und Marco Schriber zwei Rücktritte zu verzeichnen.

Die Wahlen der Mitglieder des Gemeinderates, der Schulpflege und der Rechnungsprüfungskommission finden mit leeren

Wahlzetteln statt. Den Wahlunterlagen wird ein Beiblatt beigelegt. Auf diesem sind die Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt, welche öffentlich zur Wahl vorgeschlagen sind. Das Beiblatt ist nicht abschliessend.

Für sämtliche Mehrheitswahlverfahren ist seit 2023 (Revision Gesetz über die Politischen Rechte GPR) ein sogenanntes Vorverfahren durchzuführen. Mit der Wahlordnung wird eine Frist von 40 Tagen zur Einreichung von provisorischen Wahlvorschlägen angesetzt. Jeder Wahlvorschlag ist von mindestens 15 Stimmberechtigten zu unterzeichnen.

Wählbar in den Gemeinderat, die Schulpflege und die Rechnungsprüfungskommission ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde Pfungen hat (§ 23 GPR und Art. 4 Gemeindeordnung).

Evang.-ref. Kirchenpflege Dättlikon-Pfungen

Name Vorname	Kandidatur 2026-2030		Präsidium 2026-2030
	Ja	Nein	
Hablützel Andrea		X	
Häne Susanne		X	
Keller Gabriela		X	
Klingler Tanja	X		X
Schlumpf Brigitte		X	
Uebelhart Jenny	X		
Voit Carolin		X	

Die Wahlen der Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchenpflege finden, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit gedruckten Wahlzetteln und Vorverfahren statt.

Wählbar in die evangelisch-reformierte Kirchenpflege sind Mitglieder der Landeskirche, die über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügen und das 18. Altersjahr vollendet haben (Art. 20 Abs. 2 Kirchenordnung der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich und Art. 5 Abs. 2 KGO Dättlikon-Pfungen).

Weitere Informationen entnehmen Sie der Wahlordnung, welche am Freitag, 10. Oktober 2025 im amtlichen Publikationsorgan (www.pfungen.ch) publiziert wird.

Roadmovie – Save the Date

Am Dienstag, 21. Oktober 2025 macht das Roadmovie (mobiles Kino) in Pfungen halt. Freuen Sie sich auf einen spannenden Kinoabend in der Mehrzweckhalle Seebel mit Kinobar. Weitere Informationen folgen demnächst.

Pfungemer Dorfet 2025 – Durchführungsbewilligung

Die Durchführungsbewilligung für die am 13. und 14. September 2025 stattfindende «Pfungemer Dorfet» wurde erteilt. Während der gesamten Festdauer und während den Auf- und Abbauarbeiten gilt auf dem ganzen Festareal ein allgemeines Fahrverbot. Der Veranstalter sorgt mit geeigneten Massnahmen für die Einhaltung der Nachtruhe im Freien.

Ersatz Wasserleitung und Sanierung Berghofstrasse – Vollsperrung 25. August bis Ende Oktober 2025

Der Gemeinderat hat im Frühling 2025 den Kredit für den Ersatz der Wasserleitung und die Sanierung der Berghofstrasse bewilligt. Der Sanierungsperimeter beläuft sich ab der Liegenschaft Berghofstrasse 1 bis zur Einmündung Spöristrasse. Die Bauarbeiten beginnen am 25. August 2025 und dauern voraussichtlich bis Ende Oktober 2025.

Der betroffene Bauabschnitt wird vollständig für den Verkehr gesperrt (Vollsperrung). Anwohnerinnen und Anwohner können je-

doch von beiden Seiten – Spöristrasse und Berghofstrasse – bis zur Baustelle zufahren. Die Zu- und Wegfahrten zur Baustelle erfolgen in erster Linie über die Berghofstrasse. Um die Lärmbelastung im Wohnquartier «Rebberg» möglichst gering zu halten, werden Fahrten über die Spöristrasse und das angrenzende Wohnquartier auf ein Minimum beschränkt. Aus Sicherheitsgründen bleibt der Baustellenbereich auch für Fussgängerinnen und Fussgänger gesperrt. Entsprechende Umleitungen werden signalisiert und eingerichtet.

UNICEF-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» – Genehmigung Umsetzung

Der Gemeinderat hat sich die Erarbeitung eines Konzepts für die Jugendarbeit als Legislaturziel für die Amtsperiode 2022 bis 2026 gesetzt. Alle Kinder und Jugendlichen haben das Recht, in einem gesunden und sicheren Umfeld aufzuwachsen, in dem sie sich bestmöglich entwickeln können. Die UNICEF-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» unterstützt Gemeinden und Städte bei der Schaffung von Rahmenbedingungen, die genau das ermöglichen. Bei der Initiative werden mithilfe einer Situationsanalyse relevante Lebensbereiche von Kindern und Jugendlichen untersucht und eruiert, wie der aktuelle Stand bezüglich Kinder- und Jugendarbeit in der jeweiligen Gemeinde ist. Die Kinder und Jugendlichen werden anschliessend am Prozess beteiligt, indem ihre Sichtweisen, Bedürfnisse und Anliegen in Bezug auf die Gemeinde erhoben und ein Aktionsplan erarbeitet wird. Im Aktionsplan werden Ziele und konkrete Massnahmen definiert, welche die Kinderfreundlichkeit steigern können. Nach der Prozessevaluation entscheidet eine Kommission aus Fachpersonen über die Auszeichnung als «Kinderfreundliche Gemeinde». Die UNICEF-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» wird vom Gemeinderat unterstützt und in der Gemeinde Pfungen umgesetzt.

PBG-Revision «Baudenkmäler» – Vernehmlassung

Die Gesetzgebung zum Natur- und Heimatschutz in der Schweiz reicht bis in die 1960er Jahre zurück. In dieser Zeit befürchteten weite Teile der Gesellschaft, dass das schnelle Wachstum zu viele identitätsstiftende Bauten zerstört. Die Denkmalpflege hat viel dazu beigetragen, wertvolles Kulturerbe in der Schweiz und im Kanton Zürich zu erhalten und damit einen wesentlichen Beitrag zu den Lebensräumen und zur Standortqualität geleistet. Mit der Innenentwicklung und der Verdichtung sowie den energetischen Anforderungen stehen diesen denkmalpflegerischen Interessen weitere gewichtige öffentliche Interessen entgegen. Diesen Interessen trägt die Vorlage «PBG-Revision Baudenkmäler» mit einer Reihe von Änderungen Rechnung. Generell will der Regierungsrat die Verfahren vereinfachen und beschleunigen, sowie die Planungs- und Rechtssicherheit verbessern, was der Gemeinderat unterstützt. Die Vorlage erhöht die Anforderungen, die an ein Baudenkmal gestellt werden, was der Gemeinderat ebenfalls unterstützt. Zwecks Vereinfachung wird die Unterscheidung zwischen Schutzobjekten von regionaler und kantonaler Bedeutung aufgehoben. Neu sollen die kommunalen Inventare durch den Kanton erstellt werden. Der Gemeinderat lehnt diese Änderung ab. Auch sollen neu die Gemeinden gemäss § 217a PBG an Baudenkmäler von kommunaler Bedeutung Beiträge in Höhe von mindestens 10 Prozent der beitragsberechtigten Kosten leisten. Auch diese Änderung wird seitens Gemeinderats abgelehnt.

Gestaltungsgrundsätze Solaranlagen Gemeinde Pfungen – Wiedererwägung

Der Gemeinderat hat im Dezember 2021 Gestaltungsgrundsätze für Solaranlagen in der Kernzone der Gemeinde Pfungen definiert. Die Definition besagte, dass in der Kernzone A dunkle und

ganzflächig integrierte Anlagen (Indach) bewilligungsfähig sind. Weiter sind reflexionsarme, homogene und dunkel in Erscheinung tretende Module zu verwenden. In der Kernzone B sind In- und Aufdachanlagen bewilligungsfähig, wenn diese auf dem Dach genügend angepasst sind. Der Klimaschutz wird immer wichtiger und erneuerbare Energien sind zu fördern. In diesem Zusammenhang wurden vermehrt die durch den Gemeinderat erlassenen Gestaltungsgrundsätze von Solaranlagen in der Kernzone thematisiert. Abklärungen beim Amt für Raumentwicklung des Kantons Zürich haben ergeben, dass die Forderung nach Indachanlagen in Kernzonen nicht mehr den heutigen Standards entsprechen. Gestützt auf die Unterstützung und Förderung des Klimaschutzes wird der Beschluss vom Dezember 2021 bezüglich Gestaltungsgrundsätzen in der Kernzone per sofort vollständig aufgehoben. Die Gestaltung von Solaranlagen im Bereich des Ortsbild- und Denkmalschutzes ist jeweils im Einzelfall zu beurteilen.

Gemeindeschreiberin
Andrea Jakob

Abschluss Badesaison 2025 – Abschluss-Apéro

Die Badesaison 2025 endet mit dem Wochenende der Pfungemer Dorfet. Daher wird der Abschluss-Apéro vorgezogen und findet bereits eine Woche vor Saisonende statt.

Wir freuen uns, mit Ihnen anzustossen.

Gemeinderat Pfungen

Bänkli für Gespräche „Wie geht's dir?“

Wie fühlst du dich heute? Wie tankst du Energie und was hilft dir, um mit belastenden Situationen umzugehen? Mit den «Wie geht's dir?»-Bänkli werden Personen eingeladen, sich hinzusetzen und sich mit Fragen wie diesen und der eigenen psychischen Gesundheit auseinanderzusetzen.



Im Bereich des Bushofes verfügt die Gemeinde Pfungen neu ebenfalls über eine gelbe Bank, welche zu Gesprächen einlädt. Bitte nehmen Sie Platz.

Wenn der Kopf mal eine Pause braucht – Lasst uns über psychische Gesundheit reden

In der Schweiz befindet sich die psychische Gesundheit derzeit in keinem guten Zustand. Wer nicht selbst betroffen ist, kennt sicher eine Person, die in einer mental schwierigen Situation steckt. Denn: Rund ein Drittel der Bevölkerung ist psychisch belastet, besonders junge Menschen stehen unter Druck. Psychische Gesundheit ist deshalb ein Thema, das uns alle betrifft.

Psychische Gesundheit meint das seelische Wohlbefinden oder anders gesagt, wie es unserem Herz und Kopf geht. Genauso wie die körperliche Gesundheit ist sie wichtig für unseren Alltag. Es gibt viele Möglichkeiten, wie wir unsere psychische Gesundheit stärken können. Es müssen auch nicht für alle Menschen die gleichen Strategien sein. Einige leben sich kreativ aus, andere spazieren im Wald und weitere finden Entspannung beim Musikhören. Der wohl wichtigste, aber oftmals unterschätzte Tipp: Darüber reden. Denn wer über seine Gefühle sprechen kann, fühlt sich oft leichter und weniger allein.



In der dreiteiligen Podcast-Serie der Stadt Winterthur «Psychische Gesundheit» wird über die psychische Gesundheit geredet. Sie bietet Betroffenen Hilfe und gibt Angehörigen Tipps, wie sie Belastungssituationen bei anderen erkennen und ansprechen können. Vielleicht hilft Ihnen der Podcast dabei, leichter über dieses wichtige Thema zu sprechen. Hören Sie einfach mal rein, gerne auch zusammen mit Freundinnen und Freunden.

Passen Sie gut auf sich auf und denken Sie daran:
Manchmal braucht der Kopf einfach eine kleine Auszeit.
Podcast (Audiodatei): www.stadt.winterthur.ch, Suchbegriff:
Podcast psychische Gesundheit

ZVV-ActionPass: Das ÖV-Freizeit-Abo für alle über 60

Ab dem 1. August 2025 ist der ZVV-ActionPass für alle mit Jahrgang 1965 und älter zum Preis von 110 Franken erhältlich. Für einen Monat gewährt das Kombi-Abo freie Fahrt im ZVV und enthält zahlreiche Gratisseintritte und Vergünstigungen für viele Freizeitaktivitäten in der Region. Das Angebot ist gültig für einen Monat im Zeitraum vom 1. August bis 31. Oktober 2025.

Der ZVV-ActionPass richtet sich an alle ab 60 Jahren, die den öffentlichen Verkehr nutzen und gleichzeitig spannende Ausflüge und Entdeckungen in der Region Zürich erleben möchten. Das Abo ist in der 2. Klasse gültig – montags bis freitags ab 9 Uhr und am Wochenende ganztägig. Es beinhaltet ausserdem:

- Freie Fahrt im gesamten ZVV-Gebiet
- Einmaliger Klassenwechsel
- Zwei Spezialtickets für Fahrten vor 9 Uhr
- Eine kostenlose Mitfahrttagskarte für eine Begleitperson
- Rund 55 Gratisangebote und Vergünstigungen in allen Regionen des Kantons

Weitere Informationen unter www.zvv.ch/actionpass

Lebensgestaltung im Alter - Auswertung der Fragebögen

Die Abteilung Gesellschaft startete im Februar 2025 eine Umfrage bei den Einwohnerinnen und Einwohnern ab 65 Jahren. Von

den insgesamt 600 versandten Fragebögen kamen 243, also rund 40% zurück. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung waren durchweg positiv, was uns sehr freut.



Im Zuge der Auswertung wurden verschiedene Fragen, bzw. Antworten ausgewählt, die in der Gesamtheit die Bedürfnisse der älteren Generation in Pfungen widerspiegeln. Es ist der Wunsch der Mehrheit, weiterhin in Pfungen zu wohnen. Sie schätzen die gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel, geniessen die Vorzüge der ländlichen Umgebung, nehmen an den bestehenden Angeboten fürs Alter teil und loben die bestehende medizinische Versorgung.

Die wichtigsten Anliegen der älteren Generation sind Sitzmöglichkeiten sowie Einkaufsmöglichkeiten, gefolgt von einem Mahlzeitendienst, Freizeitaktivitäten und der Nutzung elektronischer Geräte. 17% der Befragten würden altersgerechte Wohnungen in Pfungen begrüßen.

Die genannten Themen wurden im Gemeinderat eingehend besprochen. Die Investition in die Altersarbeit wird unterstützt. Es werden nun diverse Projekte initiiert, auch in Kooperation mit anderen Anbietern, die in diesem Sektor tätig sind. Die Realisierung wird Zeit in Anspruch nehmen, jedoch werden die Ergebnisse nicht ausbleiben.

Wir danken allen Teilnehmenden herzlich.

Gemeindeverwaltung Pfungen, Abteilung Gesellschaft

Blutspendeaktion in Neftenbach

Jeden Tag werden in der Schweiz Blutspenden benötigt. Und da Blut nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden kann, muss der Bedarf durch freiwillige Blutspenden gedeckt werden. Zusammen mit Ihnen wollen wir mithelfen, dass dies gelingt!

[Am Donnerstag, 21. August 2025, ab 17.30 bis 20 Uhr, findet die nächste Blutspendeaktion in Neftenbach statt.](#)

Kommen Sie vorbei, spenden Sie. Investieren Sie eine Stunde Ihrer Zeit um jenen zu helfen, die dringend unsere Unterstützung benötigen! Ihre Spende hilft Menschen bei Krebs- oder Herzkrankheiten, bei Magen- und Darmkrankheiten, bei Verletzungen aus Strassen-, Sport-, Berufs- und Haushaltsunfällen, bei Leber- und Nierenkrankheiten, Blutarmut und Blutkrankheiten, Knochen- und Gelenkkrankheiten, aber auch bei Komplikationen bei Geburten. Helfen Sie mit, die Spitäler mit ausreichend Blutreserven zu versorgen. Wir danken Ihnen und freuen uns auf Sie!

Da der Samariterverein seine Aktivität beendet hat, wird nun die Blutspendeaktion durch ehemalige Aktivmitglieder weitergeführt. Wir sind weiterhin als TEAM BSA im Einsatz, um für den Zürcher Blutspendedienst alle Vorbereitungen zu treffen und tatkräftig mitzuhelfen.

Für den Blutspendedienst und die Helfer
Burgi Meier

Schule Pfungen

Aus der Schule

Schulbeurteilung 2025

Alle vier bis fünf Jahre findet auch an unserer Schule die Evaluation durch die Fachstelle für Schulbeurteilung der Bildungsdirektion statt. Ziel ist es, eine unabhängige und fachlich fundierte Aussensicht auf die Qualität unserer Bildungsarbeit zu erhalten. Dabei werden verschiedene Qualitätsansprüche systematisch geprüft.

Die aktuelle Schulbeurteilung zeigt erfreulicherweise, dass wir nicht nur unseren hohen Standard über die letzten Jahre halten, sondern nochmals um einen Punkt verbessern konnten. Die Schule Pfungen hat in vielen Feldern sehr gute Bewertungen erhalten.

Gekürzter Überblick über die wichtigsten Ergebnisse:

Schulgemeinschaft: Die Schule fördert eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation aktiv gelebt wird.

Unterrichtsgestaltung: Die Lehrpersonen gestalten den Unterricht kompetenzorientiert und sorgen für eine lernförderliche Klassenführung.

Individuelle Förderung: Die Schülerinnen und Schüler werden bedarfsgerecht und systematisch in ihrem individuellen Lernen unterstützt.

Beurteilungspraxis: Das Schulteam stellt eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen sicher.

Digitalisierung: Digitale Medien werden im Unterricht gewinnbringend eingesetzt, und ein verantwortungsvoller Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien wird gefördert.

Zusammenarbeit im Team: Die Mitglieder des Schulteam arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.

Schulführung: Die Schule wird personell, pädagogisch und organisatorisch systematisch sowie entwicklungsorientiert geführt.

Schul- und Unterrichtsentwicklung: Die Qualitätsentwicklung erfolgt zielgerichtet und kontinuierlich im Rahmen eines zirkulären Entwicklungsprozesses.

Zusammenarbeit mit den Eltern: Die Schule informiert umfassend, sichert die Mitwirkung der Eltern und gestaltet die Zusammenarbeit zum Wohl der Kinder aktiv.

Insgesamt zeigt die Evaluation, dass die Schule Pfungen hervorragende Arbeit leistet. Die gewonnenen Erkenntnisse nehmen wir ernst und nutzen sie gezielt zur Weiterentwicklung. Bereits am 14. August 2025 fand ein Impuls-Workshop zum Thema «Aufbau einer systematischen Beurteilungspraxis» statt – in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der Bildungsdirektion. Getreu dem Motto: «Wir bleiben nicht stehen, sondern entwickeln uns weiter – mit dem Ziel, noch besser zu werden und gemeinsam zu wachsen.»

Wir sind stolz auf das Erreichte und auf das sehr gute Qualitätsergebnis, das unsere Schule erzielen konnte. Ein grosses Dankeschön an alle, die an der schriftlichen Umfrage und Befragung teilgenommen oder in anderer Form zum Erfolg beigetragen haben. Ebenso danken wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser – stellvertretend für unsere Bevölkerung – für Ihr Interesse und das unserer Schule entgegengebrachte Vertrauen.

Detaillierte Informationen zum Evaluationsbericht finden Sie auf schulepfungen.ch (unter News) oder pfungen.ch (unter Neuigkeiten – Evaluationsbericht der Schule Pfungen).

Alternativ kann der Bericht auch in physischer Form bei der Schulverwaltung oder der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Für die Schulbehörde und Schulleitung
Pascal Reith, Schulpräsident

Sprechstunde mit dem Schulpräsidenten

Haben Sie konkrete Fragen respektive Anliegen zur Schule Pfungen oder zu aktuellen Projekten, welche Sie direkt mit dem Schulpräsident, Pascal Reith, besprechen möchten?

Termine Sprechstunden:

- Montag, 25. August 2025 17 Uhr – 18 Uhr
- Montag, 29. September 2025 9 Uhr – 10 Uhr
- Montag, 3. November 2025 15 Uhr – 16 Uhr
- Freitag, 19. Dezember 2025 8 Uhr – 9 Uhr
- Montag, 26. Januar 2026 16 Uhr – 17 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung bei Rahel Kruse (rahel.kruse@pfungen.ch / 052 305 07 60) mit Nennung des Themas (Stichwort genügt).

Schule Dättlikon

Personelles

Herzlich willkommen

Nach den Sommerferien dürfen wir zwei neue Kolleginnen an unserer Schule begrüßen:

Frau Kerstin Johner verstärkt unser Team als Fachlehrperson, Frau Karin Günther übernimmt die logopädische Förderung der Kinder.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit den beiden und wünschen ihnen einen guten Start sowie viel Freude und Erfüllung in ihrer neuen Aufgabe.

Auf Wiedersehen und vielen Dank

Zum Ende des Schuljahres haben wir drei geschätzte Mitarbeiterinnen verabschiedet:

- Yvonne Kolditz, Fachlehrperson
- Prity Mardikar, Schulassistentin im Englischunterricht
- Manuela Schmidli, Springerin in der Tagesbetreuung

Jede von ihnen hat mit grossem Engagement und Herzblut zum Gelingen unseres Schulalltags beigetragen. Wir danken ihnen herzlich für ihre wertvolle Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute – sei es auf neuen beruflichen Wegen oder in privaten Vorhaben.

Eveline Fischer
Schulleitung

Bibliothek Pfungen

Neue Öffnungszeiten

Dienstag durchgehend offen, Samstagmorgen offen und am Mittwoch von 15 bis 17.30 Uhr.

Dienstag	15.00 bis 20.30	Freitag	09.00 bis 10.30
Mittwoch	15.00 bis 17.30	Samstag	10.00 bis 13.00
Donnerstag	15.00 bis 17.30	Schulferien:	Dienstag 15 bis 20.30

Mach mit im Wichtel-Buch-Club!



Jeden ersten Montag im Monat treffen sich die Buch-Wichtel in der Bibliothek, um eine spannende Geschichte zu hören.

Werde auch du ein kleiner Buch-Wichtel!

Wann: Immer am 1. Montag des Monats, um 15:00 Uhr
(ausser in den Schulferien)

Dauer: ca 30 Minuten.

Erste Daten: 1. September/ 3. November/ 1. Dezember



Bibliothek Dättlikon

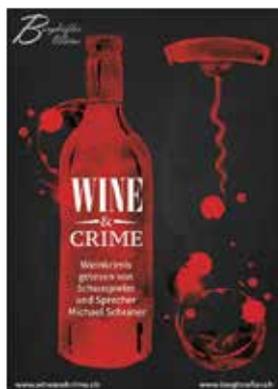
Wine & Crime

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Abend voller Spannung, Genuss und Atmosphäre:

- Weinkrimis gelesen von Schauspielern und Sprecher Michael Schraner
- Weindegustation präsentiert vom Weingut Berghof

Freitag, 26. September 2025

Beginn: 19.00 Uhr
Bibliothek Dättlikon,
Schulstrasse 3, 8421 Dättlikon



Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Krimi-Abend mit ausgesuchten spannenden Lesungen und passenden Weinen.

In gemütlicher Atmosphäre erleben Sie kriminell gute Geschichten, begleitet von edlen Tropfen und passenden Häppchen – perfekt für alle, die Literatur und Wein lieben.

Der Eintritt beträgt CHF 30.–, um Anmeldung wird gebeten bis zum 12.09.2025 (beschränkte Platzzahl). Bitte melden Sie sich per E-Mail unter bibliothek@daettlikon.ch oder direkt in der Bibliothek an.

Wir freuen uns auf einen mörderisch guten Abend mit Ihnen!

G+S Bibliothek Dättlikon
Das Bibliotheksteam

Ortsmuseum

Andere Generationen, andere Themen

Wahnsinn, wie die Zeit vergeht! Hören wir oft. Manchmal denken wir's selbst. Dass der Satz an einer Klassenzusammenkunft fällt, ist sehr wahrscheinlich. Ist der Besuch des Ortsmuseums Teil dieses Anlasses, kommt er fast so sicher wie das Amen in der Kirche. Ein solches Treffen fand im Juni statt, durch das Museum führte Christine Köchli Strati. Selber war ich nicht dabei. Nur eine Vermutung also, dass der Satz da tatsächlich fiel.

Worüber staunen Schüler, wenn sie die «Burg-Ausstellung» besuchen? Hier hören die Vermutungen auf. Das weiss ich jetzt. Denn, in dieser Museums-Saison führten – nebst der Leiterin des Ortsmuseums – Alwin Fischer, Urs Spaltenstein, Dietmar Stax und ich bereits sieben Schulklassen durch die Ausstellung im Ortsmuseum und damit auch durch die Sammlung im Wohnmuseum.

Wie die Zeit vergeht! Wie schnell sich alles ändert!

Ist so, stimmt. Sicher? Schon, wenn wir den Nachthafen unter dem Bett anschauen, der die Schülerinnen und Schüler so fasziniert. Da haben sich in wenigen Jahrzehnten die Sitten stark geändert. Davor aber blieben erstaunlich viele Dinge über lange Zeit gleich oder zumindest ähnlich. Wenn die Kinder versuchen, sich das Leben im Mittelalter vorzustellen, in einer Burg, erkennen sie wohl keinen Unterschied zum Lebensstil, der vor fünfzig Jahren noch gepflegt wurde.

Selber wurde mir erst nach einer Führung wieder bewusst, dass wir aktuell unter einem Dach in zwei Epochen blicken. Da muss es doch Unterschiede geben, grosse und kleine. Welche das sind, kann ich spontan nicht einmal benennen. Umso mehr freue ich mich auf den nächsten Ausstellungs-Sonntag. Da schaue ich besser hin.

Auf bald wieder, Mittelalter und zwanzigstes Jahrhundert.
Bis demnächst, im Orts- und Wohnmuseum!

Für die Museumskommission
Stefan Scherrer

Nächster Museums-Sonntag:

- 7. September 2025, 14 bis 17 Uhr, Unterdorf 11, Dättlikon
- Führungen (Datum und Zeit nach Vereinbarung):
Christine Köchli Strati, Leiterin Ortsmuseum
christine.koechli@bluewin.ch

Nasse Wände?

Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Im Riet 6, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec-scheibli.ch

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Portrait-Serie

Ein Projekt der Schule Pfungen, publiziert im Binde-Strich

Pfungemerinnen und Dättliker vorgestellt von Schülerinnen und Schülern der ersten Oberstufe (bei Erscheinen dieser Ausgabe bereits in der zweiten Oberstufe). In dieser Ausgabe: die ersten vier Portraits (von insgesamt 24).

Herzlichen Dank für diese Beiträge, liebe Schülerinnen,
liebe Schüler und liebe Lehrerinnen!
Redaktion Binde-Strich

Tania Pearce

Von der Bankangestellten zur Schulassistentin

Tania Pearce kam mit ihren zwei Söhnen und ihrem Hund von Neuseeland in die Schweiz, weil ihr Mann eine Festanstellung bei Sunrise angenommen hat. Bevor sich die Familie in Pfungen niederliess, lebte sie auch in England und Neuseeland. Mrs. Pearce fühlt sich in der Schweiz sehr wohl – sie liebt die Kultur, alles sei näher beisammen als in Neuseeland.



In ihrer Heimat arbeitete sie auf einer Bank und machte verschiedene Jobs. Berufslehren wie wir es hier in der Schweiz kennen, gibt es allerdings nicht. Da ihre Familie oft umzog, unterrichtete sie ihre Kinder zeitweise im Homeschooling. Hier in Pfungen besuchten sie die Volksschule.

Tania arbeitet seit einigen Jahren als Schulassistentin in Englisch und TTG an der Sekundarschule und liebt es, die Fortschritte der Schüler zu sehen. In ihrer Freizeit

näht sie, restauriert Möbel und verkauft ihre Werke auf Märkten. Die Familie ist in Pfungen glücklich: «It's a lovely village with very friendly and helpful people!»

Sheyna und Mara

Tyler Storz

Ein junger Pfungemer mit grossen Zielen

Tyler träumte einst davon, Pilot zu werden. Heute ist er Software Engineer, nachdem er erfolgreich die Informatik Lehre absolviert hat – inspiriert und gefördert unter anderem durch seine Lehrer in der Sekundarschule Pfungen. So begann unser Interview mit dem 22-jährigen Pfungemer.



Seit seiner Geburt lebt Tyler in Pfungen. In seiner Freizeit spielte er früher Fussball im Verein, heute kickt er nur noch aus Freude mit Freunden. Musik spielt ebenfalls eine grosse Rolle in seinem Leben. Wenn er gerade nicht arbeitet oder Fussball spielt, verbringt er gerne Zeit mit seinen beiden Hunden, Lucky und Cooper. Besonders schätzt er an Pfungen die Ruhe und die vielen Wälder, durch die er mit seinen Hunden spazieren kann.

Sein Ziel ist es, das berufsbegleitende Wirtschaftsinformatikstudium erfolgreich abzuschliessen und ein Austauschsemester in einer warmen Region am Meer zu machen. Danach möchte er in eine eigene Wohnung ziehen, denn aktuell wohnt er noch bei seinen Eltern. Langfristig strebt Tyler an, als Product Owner oder People Developer zu arbeiten.

Wenn er etwas in Pfungen verändern könnte, würde er den Parkplatz beim Bahnhof schöner gestalten – mit mehr Bäumen und Grünflächen.

Für seine Zukunft hat Tyler zwar keine genauen Pläne, aber eines ist sicher: Er möchte seine Karriere in eine Richtung lenken, die ihm Freude und Erfüllung bringt.

Rückblickend war für ihn vor allem eines wichtig: sich gut zu informieren, aktiv nach Schnuppertagen oder Infoveranstaltungen zu schauen, überzeugende Bewerbungen zu schreiben – und offen zu bleiben für Neues.

Timeja und Cedric

Mesut Gelec

Gastronom mit Leidenschaft

Mesut Gelec ist 35 Jahre alt und lebt mit seiner Familie in Pfungen. Gemeinsam mit seiner Frau Isi führt er das Pickanto in der Almacasa. Er ist Vater von drei Kindern. In seiner Freizeit fährt er leidenschaftlich gerne Motorrad, geht fischen und spielt Billard.



Beruflich hat Mesut viele verschiedene Erfahrungen gesammelt. Er arbeitete unter anderem als Gipser, Pöstler und Verkäufer. In der Türkei hat er zudem das Reparieren von Handys und Computern gelernt, eine Fähigkeit, die ihm bis heute nützlich ist.

Heute ist Mesut mit voller Leidenschaft in der Gastronomie tätig, nicht zuletzt, weil viele seiner Familienmitglieder ebenfalls in dieser Branche arbeiten.

Neun Jahre lang führte Mesut den Laden im Bahnhofsgebäude, das heutige Dolce Fermata. Die Zeit dort bedeutete ihm viel, und es fiel ihm schwer, als er die Schlüssel abgeben musste. Dennoch blickt er positiv in die Zukunft: Er hat ein eigenes Restaurant eröffnet und ist glücklich, dass seine Kinder gesund und zufrieden aufwachsen.

Ursprünglich lebte Mesut im Kanton Thurgau. Der Umzug nach Pfungen kam durch ein Inserat zustande: Dort fand er ein passendes Ladenlokal für seine Zukunftspläne.

Pfungen gefällt ihm sehr, besonders schätzt er die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit der Menschen, die schöne Gemeinde, die Schule und die Sauberkeit. Seine Familie fühlt sich hier sehr wohl und zuhause.

Manuel und Dario

Sarah Bernhard

Mitten im Pfungemer Dorfleben

Sarah Bernhard ist 29 Jahre alt, lebt seit ihrer Geburt in Pfulgen und fühlt sich hier sehr wohl. Sie ist verheiratet und wurde im letzten Sommer Mutter einer Tochter.



Sarah engagiert sich stark im Dorf: Sie spielt im Musikverein, macht bei der Theatergruppe mit und leitet die Mädchenriege im Turnverein. Schon als Kind turnte sie mit Begeisterung. Heute ist sie Aktivmitglied in der Damenriege Pfulgen.

Eigentlich wollte Sarah früher Tierärztin werden, doch sie machte eine Lehre als Kauffrau im Notariat Embrach. Nach der Geburt ihrer Tochter kündigte sie

ihre Stelle, um ganz für ihr Kind da zu sein. Später möchte sie gern wieder Teilzeit arbeiten, denn ihr Beruf hat ihr immer viel Freude gemacht.

In ihrer Freizeit ist sie gern unterwegs und trifft sich mit Freundinnen oder Familien aus dem Dorf. Sie sagt, in Pfulgen sei immer etwas los – besonders durch die vielen Vereine.

Für die Zukunft wünscht sich Sarah noch mehr Kinder – und mehr Spielplätze in Pfulgen. Denn ihrer Meinung nach gibt es zu wenige für die vielen jungen Familien im Dorf. Sie liebt das Dorfleben, vor allem, dass sich hier so viele Menschen kennen und in Vereinen engagieren.

Inaya und Livia

Pfulgen, am helllichten Tag

Überfall auf Maloney

Wer ist das, der hier über den Gartenzaun blickt? Jetzt kommt er näher. Was will der hier? Keine falschen Spielchen jetzt. Der wird doch nicht etwa . . .

Üble Sache, Maloney – oder doch nicht? «Gestatten, Dorfzeitung Binde-Strich, Stefan Scherrer.» Nein, mir ist keine Leiche begegnet. Aber ich habe gesehen, dass die Nachbarn Besuch haben, von einer Filmcrew. Dachte, ich frage mal nach, wie lange sie in Pfulgen bleiben wird.

Die Antwort erhalte ich von «Maloney», Marcus Signer, höchstpersönlich. Nicht, dass ich ausgerechnet den Hauptdarsteller der Serie ausfragen wollte; er war einfach der erste, dem ich an unserem Gartenzaun begegnete. Diese Pause habe er sich verdient, schiebt der Hauptdarsteller der Serie nach. «Verstehe, ist auch wirklich heiss heute, für meine Fragen werde ich eine andere Spur verfolgen», antwortete ich respektvoll. Sonst denkt er noch, der Polizist habe mich geschickt.

So geht das!

Also weiter, zum Tatort sind es nur wenige Schritte. Dort finde ich sehr wahrscheinlich ein dankbareres Opfer: die Produktions-

leiterin. Noch weiss ich nicht, wem diese Rolle gehört, nicht einmal einen Verdacht hege ich. Katinka Kocher verrät sich gleich selbst, gibt sich freimütig zu erkennen. Nur, anmelden hätte ich meinen Besuch schon dürfen, erinnert sie an branchenübliche Gepflogenheiten. «Einwand stattgegeben, Euer Ehren», denke ich, zwar als Schurke erappt, aber mit hehrem Motiv für diesen Überfall: Die Pfulgernerinnen und Pfulgerner sollen erfahren, was hier gespielt wird – in dieser Sache bin ich ihr Anwalt. Alles andere als haarsträubend, dieser Fall – und ich habe ihn mir selber zugeschanzt. Ja, wenn in Pfulgen Spannendes geschieht, mit Verlaub, muss einer Licht ins Dunkel bringen. Wenn hier Fernsehgeschichte geschrieben wird, soll es das Dorf wissen.

Fall geklärt, Freispruch für den Verdächtigen, er darf unbehelligt in seinen Garten zurückkehren. Weiter geht's. So wie's im Drehbuch steht. Nächste Szene bitte, Maloney: «Ich tat, was ich in solchen Situationen immer tue ...»

Für den Binde-Strich
Stefan Scherrer (Bild und Text)



Kulisse für Fernsehkrimi: Villa Schlosshalde.

Am Filmset aufgeschnappt

«In Pfulgen läuft das Filmen entspannter ab als in der Stadt. Toll, die Gastfreundschaft, die wir hier erleben.»

Katinka Kocher, Produktionsleiterin C-Films AG

«Wir haben Freude, dass etwas läuft und geben unser Bestes, dass sich die ganze Filmcrew in Pfulgen wohlfühlt. Wer weiss, vielleicht spricht sich 's in der Branche ja rum, dass . . .»

Theres und Roland Hoffmann, Roli's Bike Station

Filmdreh in Pfulgen:

Krimi-Serie «Maloney»

- Titel der Episode: noch nicht bekannt.
- Drehort Pfulgen: Villa Schlosshalde, Juni/Juli 2025, Innen- und Aussenaufnahmen
- Basis, Büro vor Ort: Roli's Bike Station
- Produktion: C-Films AG,
- Ausstrahlung: ab Dezember 2025 Schweizer Fernsehen SRF und Play SRF,
- Info: c-films.com/maloney und srf.ch/kultur/maloney

Pfadi Wart

Wenn Du an Pfadi denkst, kommt Dir eventuell das Bild in den Kopf, wie Kinder in Uniformen durch den Wald laufen. Doch die Pfadi ist viel mehr als nur durch den Wald laufen. In der Gruppe erleben die Kinder und Jugendlichen Naturverbundenheit, Teamgeist, Selbstständigkeit und lernen, Verantwortung zu tragen. Dies geschieht nicht nur an den Aktivitäten, welche jeden Samstag nachmittag stattfinden, sondern auch in den Lagern.

Vom 13. bis am 24. Juli verbrachten knapp dreissig Kinder und Jugendliche und knapp zwanzig Leitungspersonen das Sommerlager der Pfadi Wart in Stein am Rhein. Dort wurde die Wiese vor dem Pfadiheim zu einem kleinen Dorf aus Zelten und anderen Bauten wie einem ca. 7 Meter hohen Turm oder einem Volleyballfeld umgebaut. Jeder Lagertag war ein einzigartiges Abenteuer, bei dem die Teilnehmenden etwas Neues lernten, in der Gruppe näher zusammenwuchsen oder einfach Spass hatten. Das Programm wird von den freiwilligen Leitungspersonen geplant und verantwortungsbewusst durchgeführt. Um die nötigen Fähigkeiten zu erlernen, besuchen die 16- bis ca. 25-jährigen Leitungspersonen Jugend und Sport (J+S) Kurse.

In der Pfadi gibt es unzählige Traditionen, wie zum Beispiel den Pfadinamen. Wenn Du einige Zeit bei uns in der Pfadi bist, wirst Du in einem Lager feierlich auf den Namen getauft. Der Name wird von den Leitungspersonen ausgesucht und passt zu Deinen Eigenschaften. Von der Taufe an wirst Du in der Pfadi nur noch mit diesem neuen Namen angesprochen. Die Taufe ist ein Ritual, welches sich von jedem anderen Abenteuer unterscheidet und in einem speziellen Rahmen durchgeführt wird. Dieses Abenteuer bleibt einem noch sehr lange in Erinnerung, und auch Jahre später wird gerne noch davon erzählt.

Die Pfadi bietet Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 4- bis ca. 16-Jährigen. Damit das Programm altersgemäss gestaltet ist, sind wir in folgende Gruppen aufgeteilt: Fünkstufe (4-6 Jahre), Meute Hippo (6-10 Jahre, wohnhaft in Neftenbach, Aesch, Hünikon, Riet oder Buch am Irchel), Meute Talpa (6-10 Jahre, wohnhaft in Pfungen oder Dättlikon), Trupp Wiking (Mädchen 10-14 Jahre), Trupp Amfortas (Jungs 10-14 Jahre) und die Équipe Axolotl (14-16 Jahre).

Du kannst nicht jeden Samstag an die Aktivität kommen, weil Du ein Geburtstagsfästli, Familientag oder etwas anderes vorhast? Kein Problem! Bei uns musst Du nicht an jeder Aktivität dabei sein. Mit einem Jahresbeitrag von 100 Franken bist Du bei uns

dabei & wenn Du mal nicht kommen kannst, darfst Du Dich ungeniert abmelden. Natürlich wünschen wir uns, dass Du so oft kommst, wie Du kannst :)

PFADI SCHNUPPERTAG

HAST AUCH DU EINE MISTERIÖSE KARTERHALTEN?

Lust auf ein Abenteuer? Bei uns sind alle zwischen 4 und 14 Jahren willkommen! **Neu haben wir nämlich auch wieder eine Fünkstufe für Kinder im Alter von 4-6 Jahren.**

Komm am 20.09.25 zum Kreuz auf der Karte (Drei Linden, Neftenbach). Gemeinsam wollen wir herausfinden, was es damit auf sich hat. Wir freuen uns auf dich!

Wann: 20.09.25, 14:00-17:00 Uhr (Fünkstufe nur bis 16:00 Uhr)

Wo: Drei Linden, Neftenbach

Mitnehmen: Kleidung für draussen, Zvieri, Trinkflasche und gueti Luune

Kontakt: info@pfadiwart.ch
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Hilf uns, das Rätsel zu lösen!

Am 20. September 2025 findet der Schnuppertag statt und wir würden uns freuen, wenn auch Du dabei bist. Alle Infos, wie Zeit und Treffpunkt, findest Du auf unserer Webseite unter www.pfadiwart.ch. Es wird keine Anmeldung benötigt, wir freuen uns über jedes neue Gesicht in einer unserer Gruppen. Natürlich darfst Du auch noch ein Gspähnli mitbringen :) Hast Du am 20. September 2025 schon etwas vor, möchtest aber gerne Pfadiluft schnuppern? Das ist kein Problem, denn Du darfst auch sehr gerne an einem anderen Samstag vorbeischaun. Wenn dies der Fall ist, melde Dich bitte per E-Mail, damit wir wissen, dass Du kommst (info@pfadiwart.ch). Alle Infos findest Du auf unserer Webseite unter Anschlagbrett und der entsprechenden Gruppe.

Wir freuen uns auf Dich!

Pocahontas v/o Patricia Bernegger

HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Pfungen.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung

Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

15. Pfungemer Dorfet

Die Vorfreude steigt.

Am 13. und 14. September findet die 15. Pfungemer Dorfet statt. Das OK freut sich sehr, dass die Durchführungsbewilligung und die Vereinbarung mit der Gemeinde rechtzeitig eingetroffen sind. Ein grosses Dankeschön geht an die zuständigen Personen der Gemeinde für die unbürokratische und grosszügige Behandlung aller Gesuche.

Wichtige Informationen für Anwohner

Damit die Dorfet für alle zu einem grossartigen Erlebnis wird, möchten wir die Anwohnerinnen und Anwohner auf ein paar wichtige Punkte hinweisen.

- Während der Auf- und Abbauarbeiten sowie während des Festbetriebs ist im Festgelände mit erhöhten Lärmemissionen und Umwegen zu rechnen. Auch der Zugang zu Ihrer Liegenschaft kann eingeschränkt sein.
- Sperrung des Festgeländes: Das gesamte Festgelände ist von Freitag, 12. September, 16.00 Uhr, bis Sonntag, 14. September, 24.00 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt.
- Zugang für Anwohner: Am Freitag sowie am Samstagmorgen bis 11.00 Uhr können Sie das Festgelände noch mit Ihrem Fahrzeug befahren. Bitte seien Sie in dieser Zeit besonders vorsichtig, da die Dorfvereine mit den Aufbauarbeiten beschäftigt sind.
- Parkieren während der Dorfet: Falls Sie Ihr Fahrzeug während des Festes benötigen, bitten wir Sie, es ausserhalb des Festgeländes bzw. des Dorfkerns zu parkieren.

Das Organisationskomitee der Pfungemer Dorfet 2025, die Dorfvereine und der Gemeinderat bedanken sich herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Ein Bühnenprogramm voller Pfungemer Talente

Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auch in diesem Jahr auf ein abwechslungsreiches Programm auf der Kulturbühne beim Gemeindehaus freuen. Zahlreiche Darbietungen mit Pfungemer Beteiligung werden die Dorfet zu etwas ganz Besonderem machen. Bereits beim Neuzuzüger-Apéro am Samstagnachmittag sorgt René Heimgartner für musikalische Unterhaltung, bevor nach Auftritten des Musikvereins, der Jugendmusikschule und des Frauenchors der Abend

richtig startet. Bühne frei heisst es dann für **The Chaotics**: Die elf Schülerinnen der Sekundarschule Pfungen werden dem Publikum ordentlich einheizen. Den Höhepunkt bildet der Auftritt von **Two and the Sun**, dem Pfungemer Musikerpaar Steffi und Joni Müller, die diesmal von ihrer Begleitband unterstützt werden. Den Abschluss des Abends macht die 12-köpfige Soul- und Funkband **Hard2handle**, die bereits an der Dorfet 2022 für eine super Stimmung gesorgt hat.

Den Sonntagvormittag startet das Trio **böSCHmidig** mit dem Pfungemer Pianisten Robert Schmidt und ihrer «etwas anderen Volksmusik». Später übernehmen **Röbi Brunner** und sein Bluegrass-Quintett **Sunny Mountain Grass** die Bühne. Ein besonderer Höhepunkt steht um 15.15 Uhr an: **Linard Bardill** tritt mit seinem Programm «I singe vo der Sunne» auf und wird dabei von zwei Schulklassen der Pfungemer Primarschule begleitet. Den musikalischen Abschluss bildet die Coverband **Rock-Load**, bei der mit Lydia und Andi Valenti ebenfalls zwei echte Pfungemer mit von der Partie sind.

Eva Kirchheim

Wir blühen auf beim Singen!



Du hast Lust zu singen?

Dann komm an der Dorfet am **Samstag 13. September um 17 Uhr** zur Kulturbühne.



Wir singen dann einen bunten Mix aus Liedern von den Sixties bis heute.

Vielleicht können wir dich begeistern und du hast Lust nach der Dorfet bei uns reinzuschauen und bei unserem nächsten grösseren Konzert im November 2026 mitzumachen?

Wir freuen uns auf dich!

Unser Dorf blüht auf!

PFUNGEMER DORFET

Samstag, 13. September 2025, 14:00-04:00 Uhr
Sonntag, 14. September 2025, 10:00-19:00 Uhr

Hauptpartner
Zürcher Kantonalbank

Co-Sponsoren
MICROS Kulturprojekt Pfungen

Keller SOEHNER

Druck-Partner
grafik-ZONE AG

www.pfungemer-dorfet.ch www.facebook.com/PfungemerDorfet

Hilfswerk SELAM

Wasser – ein Luxus

Addis Abeba wächst in atemberaubendem Tempo. Wasser wird immer knapper, auch an den beiden Selam-Standorten – trotz eigener Wasserfassungen.

Am SELAM-Standort 1 in Addis Abeba wurde vor etwas über zwanzig Jahren gebohrt. Wasser konnte dann aus drei Bohrlöchern gepumpt werden. Zwei dieser Bohrlöcher sind mittlerweile versiegt. Das letzte verbliebene kann nur noch mässig betrieben werden.

Am zweiten Standort, ebenfalls in der Hauptstadt von Äthiopien, wurde aus zwei Löchern Wasser gepumpt. Auch diese Bohrlöcher sind mittlerweile trocken, und vor ungefähr drei Jahren musste dort dringend wieder gebohrt werden, um die Wasserversorgung sicherzustellen. Obwohl das Wasser dort nun fließt, ist nicht alles optimal gelaufen: «Schlecht konstruiertes Bohrloch, falsche Pumpe eingesetzt, und viel zu tief gebohrt», befand Geologe Rainer Stax bei einem früheren Besuch.

Problem erkannt und gemeldet, aber noch nicht gelöst. Gute Gründe, genauer hinzuschauen: Im Frühling dieses Jahres machten sich Ines Kullik Stax und Rainer Stax auf zu einem weiteren Besuch in Addis Abeba.

Tiefes Bohrloch = viel Wasser. Falsch!

Ines Kullik Stax, zu welchen Erkenntnissen seid ihr bei eurem Besuch gekommen?

Rainers Einschätzungen sind nach wie vor gültig. Jetzt geht es darum, wie wir die Anlagen in Betrieb halten können, die noch Wasser fördern und wie wir vorgehen müssen, wenn neu gebohrt wird.

Wie kommt es, dass für ein Bohrloch hundert Meter zu tief gegraben wird?

SELAM wurde damals nicht gut beraten. Grundsätzlich war der Stadt die Beschaffenheit des Bodens bekannt. Sie war mit einem begleitenden Consultant ins Projekt involviert. Immer wieder heikel ist in Äthiopien, wie Aufträge vergeben werden. Das ist sehr strikt geregelt. Den Auftrag erhält die im Kostenvergleich günstigste Firma. Dafür braucht's vergleichbare Zahlen. Ist ein Aufwand nicht exakt abschätzbar, wird's schwierig. Für die Ausschreibung wurde wahrscheinlich eine Meterzahl genannt. Auf diese Tiefe wurde dann gebohrt.



Wasserspiegel ausloten: Ines Kullik Stax, Rainer Stax und Erich Meier nehmen Mess.

Ines Kullik Stax (Vorstandsmitglied SELAM), Dietmar Stax, Erich Meier und Genet Meier-Röschli (Mitglied Gründerfamilie) reisen – mit unterschiedlichen Zielen und Aufgaben – immer wieder nach Äthiopien. In Bezug auf die Wasserversorgung agiert Ines Kullik Stax als Mittlerin zwischen Vorstand und den Verantwortlichen vor Ort. Ende März begleitete sie wieder einmal Rainer Stax, ihr Schwager, Geologe und Spezialist für Bohrungen nach Addis Abeba.

Wie wird die Bohrtiefe so eruiert, dass sie wirklich passt?

Bohren. Messen. Analysieren. Wieder bohren. Wieder messen. Wieder analysieren. Wieder bohren ... und so weiter. Das kostet. Wäre man so vorgegangen, hätte man nicht derart tief bohren müssen. Das Bohren an sich – und auch spätere Unterhaltsarbeiten – wäre günstiger geworden. Wir wissen ja: Kennt man Zusammenhänge nicht, beurteilt man einzelne Teile eines Puzzles isoliert. Aber was letztlich zählt, ist das Bild als Ganzes.



Rainer Stax erklärt die Bedeutung der Messwerte.

Starke Pumpe = gute Pumpe. Irrtum!

Zu starke Pumpen, steht in eurem Bericht. Warum zu stark?

Idealerweise wird aus einem Bohrloch so viel (oder wenig) Wasser gefördert wie nachfließen kann. Wird zuerst zu viel gepumpt, dann die Pumpe wieder abgestellt, verschlammt das Bohrloch. Die Installation korrodiert, das Bohrloch wird mit der Zeit unbrauchbar. Die Leistung der starken Pumpen lässt sich aber nicht regulieren. Das geht nur am anderen Ende des Rohrs, am Ventil. Dreht man dieses zu stark zu, nimmt der Motor Schaden – also doch wieder ständig an- und ausschalten ...

Die Probleme sind erkannt. Was folgt daraus?

Für neue Bohrungen und die Konstruktion der Bohrlöcher haben wir nun kompetente Partner gefunden, die unsere Einschätzungen teilen. Wir sind uns einig, was es zu tun gibt und wie wir das tun wollen. Eine wichtige, grundlegende Frage ist aber noch nicht beantwortet.

Welche?

Niemand kann uns sagen, wie viel Wasser Selam für welche Bereiche verbraucht. Wohnen, Schulen, Landwirtschaft, Gastronomie, Klinik, Gewerbe – die benötigten Mengen unterscheiden sich stark. Es gibt zwar erste, rudimentäre Messungen. Insgesamt müssen wir aber systematischer vorgehen. Und wir wollen für die Bohrlöcher, Pumpen und Reservoirs eine Art

«Wassermeister» bestimmen und ausbilden. Eine Person, die Aufzeichnungen macht – und die Resultate interpretieren kann, zumindest ein Stück weit.

Angenommen, die Wasserförderung ist aufgeleitet und gesichert. Ist euer Job damit gemacht?

Dann packen wir das Thema Wasserverteilung an. Das wird knifflig. Wo über die fast vierzig Jahre, seit denen Selam existiert, Rohre verlegt sind und wo Leitungen abgeklemmt wurden, weiss aktuell niemand – das ist ein grösseres Projekt. So gilt auch bei SELAM: Die Arbeit geht uns nie aus.

Für den Binde-Strich
Stefan Scherrer

dorfzeitung-bindestrich.ch/ausgaben

Ausgehend von der Geschichte des Hilfswerks berichtet der Binde-Strich in loser Folge darüber, wie Entwicklungsarbeit Menschen in Pfungen und Äthiopien verbindet. Bereits erschienen:

- Januar 2025, Seite 15: Portrait Dietmar Stax
- Februar 2025, Seiten 10/11: Geschichte des Hilfswerks
- April 2025, Seiten 14/15: SELAM Pfungen und Äthiopien

OV Pfungen

Kräuterwanderung 2, Sonnenschein und süsse Düfte

Strahlender Sonnenschein, gute Stimmung und das satte Grün der Natur bildeten den perfekten Rahmen für die diesjährige Kräuterwanderung des OV Pfungen. Über dreissig Teilnehmende, darunter auch einige Kinder, folgten mit Neugier und Begeisterung der Einladung und erlebten einen lehrreichen und genussvollen Abend in der Natur.



Monika Schmid, Obfrau Natur, führte die Gruppe mit viel Herzblut und grossem Wissen entlang des Badiwegs, vorbei am plätschernden Wasserfall und dem idyllischen Mühlebach. Unterwegs erklärte sie anschaulich und mit spürbarer Leidenschaft die Wirkung und Anwendung verschiedenster Wildkräuter. Immer wieder ergänzte Andy die Ausführungen mit praktischen Tipps, ob zur Verwendung in der Küche, zur Heilwirkung oder zum sicheren Erkennen der Pflanzen.

Besonders hervorgehoben wurde dieses Jahr das Kraut Mädesüss (*Filipendula ulmaria*). Mit seinen zarten, cremeweissen Blüten verströmte es einen süßen Duft nach Honig und Vanille. Neben seiner entzündungshemmenden und fiebersenkenden Wirkung, es wurde einst zur Herstellung von Aspirin genutzt, begeisterte Mädesüss vor allem auch durch seinen feinen Geschmack. Es wurde unter anderem zu einer cremigen Pannacotta und einem köstlichen Sirup verarbeitet.

Nach der rund einstündigen Wanderung kehrten die Teilnehmenden zum Vereinshaus zurück, wo bereits ein reichhaltiger Apéro wartete, liebevoll vorbereitet von Monika und dem Team, das auch hier viel Engagement und Kreativität einbrachte. Es gab Gierschsuppe, eine herzhafte Brennnessel-Quiche, Pestos aus Bärlauch, Brennnessel und Rüblikraut sowie Brennnessel-Hafer-Guetzli und die erwähnte Mädesüss-Pannacotta als süssen Abschluss.



Auch für die Getränke war bestens gesorgt: Bei der Degustation konnten die Gäste Brennnesselbier, Föhrensekt sowie hausgemachte Sirupe aus Mädesüss, Holunderblüten und Lindenblüten probieren, ein Fest für alle Sinne.

Für die Kinder gab es ein ganz besonderes Highlight: Sie durften ihr eigenes Kräutersalz herstellen. Mit viel Freude und Eifer mörsernten sie die zuvor gesammelten Kräuter zu bunten, duftenden Mischungen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wurde von allen Seiten mit Begeisterung aufgenommen.

Der OV Pfungen freut sich, die Kräuterwanderung auch im nächsten Jahr wieder ins Programm aufzunehmen, mit vielen neuen Entdeckungen aus der heimischen Pflanzenwelt.

Für den OV Pfungen
Dolores Rutschmann

SCHULJAHR 2025/26

MUKI - TURNEN

AB CA. 3 JAHREN IN BEGLEITUNG
EINES ERWACHSENEN



...SPRINGEN, HÜPFEN, KLETTERN,
LAUFEN, WERFEN, FANGEN, KRIECHEN,
ZIEHEN, BALANCIEREN, SINGEN,
LACHEN...

BISCH DEBI?

**ZEIT: JEDEN DIENSTAG VON
15.00 - 16.00 UHR**

ORT: BREITEACKERTURNHALLE PFUNGEN

**INFO UND ANMELDUNG: MARTINA GERIG,
BAUERPOWER (+)BLUEWIN.CH**

Graf & Partner Immobilien AG Winterthur

Erfolgreiche Selbstvermarktung - Tipps

Der Verkauf eines Hauses oder einer Wohnung ist in der Regel eine wichtige und emotionale Angelegenheit. Wenn Eigentümer sich entscheiden, den Verkauf selbst in die Hand zu nehmen, lohnt es sich, einige Punkte besonders zu beachten.

1. Tipp: Vorbereitung

Eine sorgfältige Vorbereitung ist das A und O jeder Vermarktung. Stellen Sie sicher, dass Sie alle relevanten Informationen über die Immobilie haben, z. B. Grundrisse, Baupläne, Renovierungen usw. Bereiten Sie auch alle erforderlichen Dokumente vor, z. B. Grundbuchauszug, Gebäudeversicherungsausweis usw.

2. Tipp: Marktanalyse

Setzen Sie den richtigen Preis fest: Führen Sie eine Marktanalyse durch, um den aktuellen Wert der Immobilie zu ermitteln. Berücksichtigen Sie dabei Faktoren wie Lage, Zustand, Größe und Ausstattung. Setzen Sie den Preis realistisch an, um potenzielle Käufer anzusprechen. Vermeiden Sie jedoch den Fehler einen zu hohen Preis festzulegen, da dieser die Verkaufschancen mindert.

Vorsicht ist bei den zahlreichen online angebotenen Bewertungsplattformen geboten. Wenn man diese Systeme unwissentlich mit falschen Daten (z.B. Kubatur, Wohnfläche etc.) füttert, kann es zu verfälschten Ergebnissen führen. Ein Preisvergleich mit ähnlichen Objekten, die gerade in der Umgebung angeboten werden, hilft, ein Gefühl für den optimalen Angebotspreis zu entwickeln. Es kann sich daher lohnen, im Vorfeld die Meinung von Hypothekensbanken einzuholen.

3. Tipp: Vermarktung

Präsentieren Sie die Immobilie ansprechend: Machen Sie gute Fotos von allen Räumen und der Aussenanlage. Erstellen Sie ein ansprechendes Exposé, das alle wichtigen Informationen enthält. Nutzen Sie auch Online-Plattformen und soziale Medien, um für Ihre Immobilie zu werben. Überlegen Sie sich im Voraus, welche Zielgruppen Sie ansprechen möchten. Alle relevanten Informationen zum Objekt und zur Lage sollten in einer aussagekräftigen Dokumentation zusammengefasst werden, die auch die Bank des Kaufinteressenten überzeugt.

4. Tipp: Besichtigung

Planen Sie Besichtigungstermine für potenzielle Käufer sorgfältig. Sorgen Sie dafür, dass die Immobilie sauber und ordentlich ist und auch das hält, was in der Verkaufsdokumentation versprochen wird. Eine helle, freundliche Atmosphäre, ein sauberer, aufgeräumter Zustand und die Beseitigung kleinerer Mängel sind wichtig. Auch der Garten sollte einen gepflegten Eindruck machen. Beantworten Sie alle Fragen der Interessenten ehrlich und transparent.

5. Tipp: Verhandlung

Verhandeln Sie geschickt: Seien Sie bereit, über den Preis und andere Bedingungen zu verhandeln. Gehen Sie flexibel auf potenzielle Käufer zu. Achten Sie jedoch auf Ihre Grenzen und stellen Sie sicher, dass der Verkauf für Sie vorteilhaft ist.

6. Tipp: Kaufvertrag

Der Kaufvertrag über eine Immobilie ist beurkundungspflichtig und wird von der Urkundsperson (Notar) erstellt. Er enthält alle wesentlichen Bestandteile wie Parteien, Objekt, Preis, Zahlung, bestehende Hypotheken, Kostentragung, Zahlung der Grundsteuer, Gewährleistung und sonstige Vereinbarungen. Man sollte sich unbedingt die Zeit nehmen, alle Details sorgfältig vorzubereiten, zu prüfen und bei Unklarheiten gezielt nachzufragen.

7. Tipp: Grundstücksgewinnsteuer

Bei jeder Veräusserung einer Liegenschaft, welche mit Gewinn verkauft wird, verdient die jeweilige Gemeinde in Form der Grundstücksgewinnsteuer mit. Das heisst, wenn der Verkaufspreis über den Anlagekosten liegt und somit ein Wertzuwachs des Eigenheims stattgefunden hat. Wenn Sie sich mit Steuerfragen auskennen, sollte dies keine Probleme darstellen, ansonsten kann ein professioneller Makler Ihnen diese Last abnehmen. Er setzt sich mit den entsprechenden Behörden in Verbindung, optimiert die Steuererklärung und spart Ihnen Zeit und Nerven.

8. Tipp: Doch en Profi beauftragen?

Arbeiten Sie mit einem professionellen Makler zusammen: Wenn Sie sich unsicher fühlen oder nicht genug Zeit haben, um den Verkauf selbst zu organisieren, können Sie einen Immobilienmakler beauftragen. Ein erfahrener Makler kann Ihnen helfen, den Verkaufsprozess effizient und erfolgreich zu gestalten. In der Regel erzielt ein professioneller Makler für Sie einen höheren Verkaufspreis aufgrund seiner Erfahrung im Verhandeln und seiner Marktkenntnisse. Das gegenseitige Vertrauen ist die unverzichtbare Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Doch trau, schau, wem! ImmobilienmaklerIn ist ein Beruf. In der Schweiz (mit Ausnahme des Kantons Tessin) ist für die Ausübung des Berufs der/des ImmobilienmaklerIn keine besondere Ausbildung oder ein Diplom erforderlich. ImmobilienmaklerIn kann also jeder werden. Professionelle Immobilienmakler mit Fachausweisen, langjähriger Berufserfahrung und guten Referenzen sind aber keine schlechte Empfehlung, denn sie verdienen sich in der Regel durch bessere Erlöse quasi selbst. Eine schöne Homepage allein reicht nicht aus.

Rolf Niederberger

GRAF & PARTNER Immobilien AG Winterthur

UNTERSTÜTZUNG FÜR ERBENGEMEINSCHAFTEN

Mit Know-how und Engagement sind wir für Sie da:

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.

GRAF & PARTNER Immobilien AG
Winterthur

Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (0)52 224 05 50
info@immobag-winterthur.ch
www.immobag-winterthur.ch

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt. Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

Gratulationen Pfungen

Geburtstage

26.08.2025 Wieser Kurt 80 Jahre

Goldene Hochzeit

22.08.2025 Blanc-Forster
Gabriele Franziska und Alfred Eugène 50 Jahre

Gratulationen Dättlikon

Geburtstage

05.09.2025 Meili Hans 94 Jahre
16.09.2025 Burkart Elisabeth 91 Jahre

**Wir gratulieren allen recht herzlich
und wünschen für die Zukunft alles Gute.**

Evi Kühne & Tanja Klingler

Wünschen Sie nachträglich die Publikation im Bindestrich, haben aber den unterschriebenen Datenschutztalon (noch) nicht eingereicht oder ist dieser nicht mehr auffindbar, setzen Sie sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung:

Tel. 052 305 07 70 oder gesellschaft@pfungen.ch.

Blutspenden

Donnerstag, 21. August 2025

17.30 bis 20.00 Uhr
Schulhaus Auenrain, Mehrzweckhalle
Schulstrasse 19
8413 Neftenbach

LEIDENSCHAFT!

Leidenschaft ist Begeisterung und Hingabe. Wenn mich Leidenschaft antreibt, Herausforderungen zu meistern, wachse ich über mich hinaus. Eine Blutspende rettet bis zu drei Leben und dauert nur 45 Minuten! Von 100 Menschen spenden nur 2 bis 3 regelmässig Blut. Leidenschaft motiviert, aus der Ausnahme eine wichtige Gewohnheit zu machen.

Spende Blut. Rette Leben!

zhbsd.ch



BLUTSPENDE SRK
ZÜRICH

Team BSA

Inserieren im Binde-Strich

Seite

1/1	CHF 770.–
1/2 quer	CHF 480.–
1/2 hoch	CHF 480.–
3/8	CHF 380.–
1/4 quer	CHF 260.–
1/4 hoch	CHF 260.–
3/16	CHF 230.–
1/8 quer	CHF 160.–
1/8 hoch	CHF 160.–
1/16	CHF 80.–
Kleininserat	nicht erhältlich

farbig

Wiederholungsrabatte (kalenderunabhängig):

- 10 % für 6 Inserate innerhalb von 12 Mte.
 - 20 % für 12 Inserate innerhalb von 12 Mte.
- Der Rabatt wird bei der Jahresrechnung in Abzug gebracht.

Technische Angaben: Bitte senden Sie die Daten als hochauflösendes TIFF (CMYK) oder PDF (Schriften eingebettet) mit einer Mindestauflösung von 300 dpi.

Konditionen: Alle Preise sind exkl. MWSt. und netto/netto.

Auskünfte: Erwin Lüber, 079 / 600 90 53

Erscheinungsdaten

12. September 2025
17. Oktober 2025
14. November 2025
19. Dezember 2025
16. Januar 2026
13. Februar 2026
13. März 2026
17. April 2026
15. Mai 2026
12. Juni 2026
17. Juli 2026



Impressum

Herausgeberin

Genossenschaft Dorfzeitung Binde-Strich

Domizil

St. Pirminstrasse 39, 8422 Pfungen

Auflage

2500

Erscheinung

monatlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

1. September 2025 um 12.00 Uhr
redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Redaktion

Andrea Zürcher, Nadia Greub,
Stefan Scherrer

Redaktion diese Ausgabe

Stefan Scherrer

Redaktion nächste Ausgabe

Nadia Greub

Inserateverwaltung

Erwin Lüber

Auswärtsabonnemente

Tanja Klingler

Druck

Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach

Wichtig

Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.

Recht

Mit der Annahme eines Textes oder Bildes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

Bildnachweis Titelbild

Besuch Schulklasse – Ortsmuseum, Dättlikon

Am **Samstag, 6. September 2025**, findet der nationale Spitex-Tag statt. An diesem Tag wird schweizweit auf die bedeutsame und systemrelevante Arbeit der Spitex aufmerksam gemacht.

Das diesjährige Motto lautet:

«Gute Pflege heisst: Innovation, neuste Standards, moderne Technologien.»

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein, einen Blick hinter die Kulissen unserer Arbeit zu werfen:

Tag der offenen Tür bei der Spitex RegioSeuzach
10 bis 15 Uhr, Breitestrasse 8b, 8472 Seuzach



Erleben Sie unsere Arbeit hautnah – mit:

- geführten Rundgängen durch unseren Stützpunkt
- Blutdruckmessen
- Glücksrad mit kleinen Überraschungen
- Kaffee und Kuchen
- und weiteren spannenden Einblicken in unseren Alltag

Wir freuen uns sehr, Sie persönlich bei uns begrüssen zu dürfen.



Alpenclub

Wanderung Val Frisal, 6. Juli 2025

Zurzeit pausiert die Hitzeperiode und bei angenehmen Temperaturen reisen acht Alpenclübler am Sonntag früh Richtung Bündnerland. Die Bahnstrecke zwischen Ilanz und Reichenau führt durch die wildromantische Rheinschlucht, mit seiner einzigartigen Naturlandschaft und den weissen Steilwänden sowie imposanten Felstürme. In Tavanasa bringt uns das Postauto zum ca. 500 m höher gelegenen Bergdorf Brigels.

Von hier startet unsere Wanderung gemütlich ansteigend dem rauschenden Flembach entlang nach Chischarolas. An den Hängen und am Wegrand blüht vielseitig und farbenfroh die schöne Bergflora. Gegen Westen des Wanderweges gedeiht der kleine, aber prächtige Fichtenurwald Scatle, der seit Menschengedenken nie bewirtschaftet oder gerodet wurde. Die Gemeinde Brigels hat beschlossen, den Wald weiterhin in seinem Urzustand zu belassen.

Nach einer kurzen Trinkpause verlassen wir den Flembach und steigen hoch zur Alp Nova. Zu unserer Überraschung fallen kurz vor der Alp Nova die ersten Regentropfen. Kaum die Regentour angezogen und weitergewandert winkt der nette Bewohner der Alp Nova und gewährt uns Einlass in seine heimelige, kleine Alphütte. Immerhin ist sie ausgestattet mit einer Küche, einem Bettsofa, Tisch und Stühle sowie dahinter in der Nische ein Bett, daneben eine Toiletten-Kammer. Am Balken sind Bilder von seinen Enkeln angeheftet. Der Besuch beim Alpöhi dauert nicht lange, denn kaum eingetreten, hat es aufgehört zu regnen und die Sonne zeigt sich wieder zwischen der Bewölkung.

Ein Trio beschliesst, den kurzen Abstecher über die Alp Nova Sura zum Aussichtspunkt Grap Cavigliauna zu wandern. Der Rest folgt dem Bergweg direkt zum Val Frisal. Vom Aussichtspunkt wird nicht nur der Blick auf die imposante Schwemmebene des Val Frisals und die Dreitausender Brigelser Hörner, Bifertensstock und Piz Frisal mit den schwindenden Restgletschern geboten, sondern auch rundum, wenn da die Wolken nicht wären!

Die Mittagspause findet selbstverständlich im wunderschönen Hochtal Val Frisal statt. Diverse Gletscherwasserläufe schlängeln durch das Tal und bilden moorige und versandete Flächen. Blühende Alpenrosen, Knabenkraut, Arnika etc. schmücken die Hänge sowie die Fläche des Hochtals. Um 1900 wurde dieses Gebiet ins Inventar der Flachmoore und Gletschervorfelder von nationaler Bedeutung aufgenommen.

Nach dem Mittag folgen wir dem Wanderweg neben dem tosenden Flembach abwärts nach Chrischarolas zurück. Die Bewölkung wird immer dichter und erste Regentropfen machen



sich bemerkbar, sodass bei Chrischarolas die Regenmontur heute zum zweiten Mal angezogen wird. Eigentlich wäre geplant, von hier zur Bergstation Burleun hochzuwandern und bequem mit dem Sessellift ins Tal zu schweben. Wegen des aufkommenden Regen und die auf der Wetteranimation dunkelblau gezeichnete Regenfront beschliessen wir, den direkten Weg ins Tal zu nehmen, jedoch diesmal auf der anderen Seite des Flembaches. Es zeigt sich, dass dies eine weise Entscheidung gewesen ist.

Aufgrund der abgekürzten Routenänderung verbleibt uns nun in Brigels mehr als genügend Zeit, um gemütlich im Café bei inzwischen strömenden Regen zu verweilen. Die ÖV bringt uns ohne Zwischenfälle sicher nach Hause. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer für die liebenswürdige Gesellschaft.

Für den Alpenclub
Irene Modena

Senioren-Wandergruppe Pfungen-Dättlikon

Olten-Sälischlössli-Aarburg 17. Juli 2025

Dieses Mal gilt zuerst der Dank dem Organisations-Paar Marlis und Markus, welches nach der Mai-Wanderung bereits wieder an der Reihe war.



Das Sälischlössli ist eine Burg mit Ausflugsrestaurant und war Anfang der 2000-Jahre in den Schlagzeilen: der Solothurner Starkoch Anton Mosimann kaufte es für ½ Mio Fr., investierte 3 Millionen Fr., und eröffnete ein Club-Restaurant für reiche und sehr reiche Gäste, so wie er es bereits zehn Jahre früher erfolgreich in London gemacht hatte. In der Schweiz funktionierte jedoch dieses Konzept nicht und nach drei Jahren verkaufte er das Schlössli zum gleichen Preis zurück an die Bürgergemeinde Olten.

18 Wanderinnen und Wanderer fuhren ohne Umsteigen von Winterthur nach Olten. Im dortigen Bahnhof hatte man Zeit, individuell das «Frühstück» einzunehmen. Dann folgten wir dem Leiterpaar, zuerst ein Stück der Aare entlang, dann durch Aussenbezirke zum Wildpark Mülitäli. Dort begann der Aufstieg, liegt der Schlosshügel doch knapp 300 m höher als die Aare. So mussten einige Teilnehmer feststellen, dass die physischen Ansprüche heute etwas höher lagen als vor zwei Monaten am Schwarzsee. Sehr wahrscheinlich war es deshalb auch schwieriger, sich in Grüppchen zu unterhalten. Nach ca. 1 ½ Stunden erreichten alle die Terrasse des Schloss-Restaurants. Das Wetter war so angenehm, dass man draussen essen und auch eine akzeptable 360 Grad-Rundsicht geniessen konnte.

Dann hiess es, den Abstieg unter die Füsse zu nehmen. Wanderstöcke waren ein gutes Hilfsmittel, weil es auch in den Jurahöhen steile und felsige Wanderwege hat. Einige von uns machten noch den kurzen Abstecher mit kleinem Anstieg zur Burgruine Alt Wartburg und alle fanden sich dann in dem für sie richtigen Tempo am Bahnhof Aarburg-Oftringen wieder.

Auch die Rückfahrt nach Winterthur und Pfungen konnten wir ohne Umsteigen in Zürich geniessen und man war sich einig, wiederum etwas Neues kennen gelernt zu haben.

Hermann Bieri

Wanderung am 21. August 2025

(Verschiebungsdatum 28. April 2025)

Stadlerberg (638 m ü.Meer)

Hinfahrt	Pfungen ab	09.16
	Bülach an	09.25
	Bülach ab Bus Nr. 535	09.38
	Stadel Zentrum an	09.52

Kafi/Gipfeli im Restaurant Post, dann Aufstieg zum Stadlerberg, ca. 1,5 Stunden. Turm mit Aussicht.

Rückweg

Abstieg ca. 1,5 Stunden, um den Stadlerberg herum nach Stadel. In Stadel ist genügend Zeit, um im Restaurant Pöstli nochmals etwas zu trinken. Rückfahrt nach Bülach mit dem Bus immer .06 oder .36

Billet: Löst jeder selber: Pfungen–Stadel b.N. Zentrum retour
Versicherung: Sache der Teilnehmenden

Bitte an alle

Anmeldung bis und mit Montag, 18.8.2025, 12 Uhr an:
Brigitte Oppliger 079 748 53 18, b.oppliger@gmx.ch

Für die verschobene Wanderung bitte erneut anmelden.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Tag!
Brigitte, Monika, Evi und Heinz

**Wohn- und Ortsmuseum
Dättlikon-Pfungen**
Unterdorf 11
8421 Dättlikon

**Nächster Halt:
Burg**

Sonntag, 5. Oktober
Wein-Degustation
mit Rebverein Pfungen, 14 bis 17 Uhr

Sonntag, 7. September
Ausstellung, 14 bis 17 Uhr

**Als die Pfungemer
Burg unter die Räder kam.**

Turnverein und Damenriege Pfungen

Eidgenössisches Turnfest in Lausanne 20.–22. Juni 2025

Motivierte Turnerinnen und Turner besammelten sich mit ihren Taschen, Festhörner und dem Stein pünktlich um 8 Uhr am Bahnhof Pfungen, um nach 6 Jahren wieder an einem Eidgenössischen Turnfest teilzunehmen.

Das riesige Turnfestgelände erstreckte sich über die ganze Stadt und wurde auf vier Wettkampfquartiere aufgeteilt. Somit trennte sich die Gruppe am Bahnhof Renens VD bereits und die SteinheberInnen verliessen den Zug um zu ihrem Wettkampfgelände zu gelangen. Die Gymnastikgruppe fuhr weiter ins Stadttinnere.

Beide Gruppen starteten 14.12 Uhr in den 1. Wettkampfsteil und wurden mit folgenden Noten für das harte Training belohnt:

Steinheben (3 Turnerinnen / 6 Turner)	9.44
Gymnastik (9 Turnerinnen / 8 Turner)	8.73

Nach mehr als einem gelungenen Start teilten sich die Gruppen erneut auf um zu ihren nächsten Disziplinen zu gelangen. Mit dem Bus, der Metro oder doch lieber zu Fuss? Nicht immer einfach, die richtige Buslinie zu erwischen. Glücklicherweise hatten wir den einen oder anderen Fan aus der Männerriege am Feldrand, der bereits am Vortag das Turnfestgelände kennenlernen durfte. So wurden aus Fans auch noch Wegweiser.

Um 16.12 Uhr zeigten dann die GeräteturnerInnen ihre Gerätekombination aus Schulstufenbarren und Barren. Zeitgleich, jedoch in einem anderen Wettkampfsquartier, startete auch der Speerwurf. Nur wenige Minuten später in noch einem anderen Quartier standen die KugelstösserInnen auch auf dem Platz. Die Turnerinnen und Turner haben gezeigt was sie draufhaben und hatten folgende tollen Noten:

Gerätekombination (9 Turnerinnen/ 10 Turner)	8.68
Speerwurf (2 Turnerinnen/ 3 Turner)	8.41
Kugelstossen (3 Turnerinnen/ 9 Turner)	7.23

Den 3. und letzten Wettkampfsteil bestritten wir alle gemeinsam im gleichen Wettkampfsquartier. 18.12 Uhr beim Steinstossen, 18.24 Uhr bei der Pendelstafette und 18.30 beim Schleuderball. Das Thermometer zeigte noch immer 30 Grad und langsam aber sicher spürte man wie lange man schon auf den Beinen war. Nichts desto trotz konnten wir unseren Wettkampf mit folgenden Noten abschliessen:

Steinstossen (5 Turnerinnen/ 6 Turner)	8.09
Pendelstafette (3 Turnerinnen/ 5 Turner)	8.95
Schleuderball (6 Turnerinnen/ 5 Turner)	7.10

Mit unseren Noten reichte es zu 25.10 und wir landeten auf dem 116. Rang in der 1. Stärkenklasse.

Am Ufer des Genfersees stiessen wir dann alle gemeinsam auf einen wirklich gelungenen Wettkampf an. Hier möchte ich auch gleich die Möglichkeit nutzen, um allen Leiterinnen und Leiter der einzelnen Disziplinen ein grosses Dankeschön auszusprechen. All die Stunden, die sie für den Verein in der Halle oder bei jeder Witterung draussen für uns investiert haben, ist einfach nicht selbstverständlich. Danke! Auch den mit oder extra angereisten Fans möchte ich danken, eure Unterstützung ist für uns Gold wert.

Zum gemeinsamen Abschluss gehört natürlich auch noch unser Gruppenfoto. Anschliessend genossen die einen noch ein Bad im Genfersee mit wunderbarem Blick auf den Mont Blanc. Abgekühlt und gestärkt konnten wir nun in das Abendprogramm des ETF



starten und gemeinsam mit Vereinen aus der ganzen Schweiz auf die Geselligkeit anstossen.

Am Samstagmorgen ging es auf die grosse Reise mit der gesamten Turnfamilie. Mit dem Schiff genossen wir eine idyllische Fahrt auf dem Genfersee Richtung Nyon. Die einen liessen sich zu einem Jass verführen, die andern genossen ein Plättli oder liessen sich die kühle Sommerluft ums Haar wehen. Wenn man dann endlich die Fenster und Türen offenlassen durfte. Im Hafen von Nyon angekommen, machten wir uns auf den Weg Richtung Schloss. Durchs hänzige Altstädtli und hinauf noch die steile Treppe. Eine wunderbare Aussicht belohnte den Aufstieg und wir freuten uns auf den 2. Programmpunkt. Im Schloss wurden wir dann mit einer Weindegustation verwöhnt. Mehrere Weissweine, gefolgt vom kühlen Rosé, bis zum fruchtigen Rotwein. Begleitet wurde das Ganze von einer grossen Fleisch/Käseplatte.

Gestärkt konnten wir nun in den Samstagabend starten. Der Turnverein machte sich auf den Weg zurück nach Lausanne, um noch einmal das Festgelände am ETF zu geniessen.

Die Damenriege blieb in Nyon und machte sich nach einer Abkühlung im See auf den Weg zur Jugendherberge. Nachdem alle eingerichtet und geduscht waren, hatten wir auch gleich den letzten Programmpunkt vor uns. Ein gemeinsames Nachtessen sollte den Abend abrunden. Nach schnellem Service und guten Gesprächen über die vergangenen 2 Tage am Eidgenössischen Turnfest, machte sich langsam die Müdigkeit in der Gruppe bemerkbar. So teilte sich die Gruppe nochmals auf und ein Teil genoss den lauen Sommerabend in der Jugendherberge mit Kartenspielen und der andere Teil machte sich auf den Weg Richtung Altstadt.

Am Sonntag ging es dann auch für die Damenriege zurück nach Lausanne. Am Bahnhof kauften wir noch Zmittag und Getränke für unterwegs. Aber auch ein Glace für alle durfte nicht fehlen.

Die Rückreise für so viele Vereine gleichzeitig, organisiert jeweils die SBB akribisch und minutengenau und somit mussten wir noch eine Extrarunde via Wartezone machen. Alle auf Gleis 1! Oder doch nicht? Jetzt all doch zum Gleis 4! In 2 Minuten fährt der Extra Zug! Und so fuhren wir doch alle gemeinsam via Winterthur nach Pfungen.

Am Bahnhof erfreuten wir uns an vielen bekannten Gesichtern, die uns in Empfang nahmen. Begleitet durch den Musikverein, durften wir von unseren Leistungen berichten. Vielen Dank der Gemeinde Pfungen für den schönen Empfang und den Apéro in der Linde.

Für die Damenriege und den Turnverein
Nadja Tonet

Pro Senectute Pfungen

Mittagstisch:

- Mittwoch, 3. September 2025, Kafi Rössler
- Mittwoch, 1. Oktober 2025, Dorfstrasse 22

An-/Abmeldung bei Andrea Flach
079 717 65 00 andrea.flach@bluewin.ch

Besuche im Alterszentrum im Geeren:

- Dienstag, 26. August 2025
- Dienstag, 28. Oktober 2025

Anmeldung für Mitfahrgelegenheit:

Nicole Mattle 052 223 06 47
076 594 45 83

Annette Hostettler 052 315 41 80

Pro Senectute Dättlikon

Einladung zum Seniorennachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren von Dättlikon

Das Pro Senectute Team lädt euch herzlich zu einem geselligen Grill-Nachmittag ein – gemeinsam mit dem Altersturnen Dättlikon feiern wir dessen 50. Jubiläum!

Ein Fest der Begegnung, Bewegung und des Genusses erwartet euch!

Mittwoch, 24. September 2025, 12 Uhr

Schützenhaus Dättlikon

Das Programm:

- 12.00 Uhr: Begrüssung und kleiner geschichtlicher Rückblick zum Altersturnen
- Anschliessend: Gemeinsames Grill-Mittagessen
- Eine unterhaltsame, altersgerechte Olympiade – für alle Fitnessniveaus geeignet!
- Dessertbuffet, Rangverkündigung und Preisverleihung

Wir freuen uns auf euch – lasst uns gemeinsam feiern, lachen und aktiv sein!

Euer Pro-Senectute-Team Dättlikon



DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5
Lichtsignal - Dättlikon
300 Meter links,
8422 Pfungen
079 670 92 74



ALLES ½ PREIS
17.8. / 10-16.00
DAS IST EIN SONNTAG.

Brock n Roll

Reformierte Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

- | | | |
|----------|-------|---|
| So 17.8. | 10.30 | Badi Pfungen , Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Angelika Steiner, Musik: Nadia Margot und John Loretan, Posaune und Alphorn. Anmeldung für Fahrdienst im Sekretariat bis am Vortag, 12 Uhr (Anrufbeantworter oder E-Mail). Bei Schlechtwetter findet der Anlass in der Kirche statt |
| So 24.8. | 09.30 | Kirche Dättlikon , Gottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Jan Freicher |
| Do 28.8. | 11.00 | Almacasa Pfungen , Ref. Kurzandacht für Bewohner:Innen, Angehörige und Interessierte, Pfr. Johannes Keller |
| So 31.8. | 19.30 | Kirche Pfungen , Abendgottesdienst, Pfr. Jakob Vetsch, Musik: Kiyomi Higaki |
| So 07.9. | 09.30 | Kirche Dättlikon , Gottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Cornelius Bader |
| So 14.9. | 10.00 | Zelt Nr. 5 Pfungen , Gottesdienst zum Dorffest, Pfrn. Angelika Steiner und Carolin Suhling, Musik: Robert Schmidt, Doris Bösch, Violine und Jolanda Schmidig, Akkordeon |
| So 21.9. | 09.30 | Kirche Dättlikon , Bettaggottesdienst mit Taufe, Abendmahl und Vorstellung Konfirmand:Innen, Pfr. Johannes Keller, Musik: Jan Freicher und Kirchenchor Dättlikon |

reformierte kirche dättlikon-pfungen **Fiire mit de Chliine-Team**
Susanne & Andrea & Johannes



Gottesdienst für kleine Kinder mit ihren Familien

- 21. März – Kirche Pfungen
«Probier's mal mit Entschuldigung» - Thema auf dem Weg zu Ostern
- 27. Juni – Kirche Dättlikon
«Bubo und die Schmetterlinge» - Thema Bewahrung der Schöpfung
- 5. September – Kirche Pfungen
«Bär mag es bunt» - Thema Erntezeit und Farben-Freude

LifeTap - regionaler Jugendgottesdienst

So 31.8. Celebration, [Ortschaft Kultur](#), Hinterdorfstr. 10, Pfungen, Infos: [lifetap.ch](#)

Familien mit Kindern

Mo 25.8. 09.30 - **Elterä-Träff**, Pfarrhaus Pfungen, Kontakt: 11.00 Johanna und Rahel, pfungen.elterntreff@gmail.com

Mi 27.8. 12.00 - **Kids-Träff**, Chilechäller Dättlikon, mit 15.00 Caroline Baur und Andrea Meier, Kontakt: caroline.baur.mettler@gmail.com

Fr 05.9. 17.00 **Fiire mit de Chline**, Kirche Pfungen, Pfr. Johannes, Keller und Fiire-Team, Musik: Robert Schmidt (siehe Flyer)

Mo 08.9. 09.30 - **Elterä-Träff**, Pfarrhaus Pfungen, 11.00 Kontakt: Johanna und Rahel, pfungen.elterntreff@gmail.com

Konfetti-Kirche (Kontakt und Infos: siehe Homepage)

Mi 20.8. 18.30 **Laufträff**, Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen, Kontakt: johannes.keller@ref-daettlikon-pfungen.ch

Mi 27.8. 18.30 **Laufträff**, Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen

Mi 03.9. 18.30 **Laufträff**, Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen

Mi 10.9. 18.30 **Laufträff**, Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen

Mi 17.9. 18.30 **Laufträff**, Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen

So 24.8. 14.00 – **Spielnachmittag für Alle**, 17.00 Pfarrhaus Pfungen

Mo 25.8. 14.00 – **Lismi-Träff** 17.00 Pfarrhaus Pfungen

Di 26.8. 09.00 – **Kafi-Träff** 11.00 Pfarrhaus Pfungen

Di 09.9. 09.00 – **Kafi-Träff** 11.00 Pfarrhaus Pfungen

Mo 16.9. 14.00 – **Lismi-Träff** 17.00 Pfarrhaus Pfungen

Vorankündigung Fraue-Träff

Wir laden herzlich ein zu einem Abend voller Inspiration und Austausch (ab November 2025).

Wer einen Fahrdienst braucht zu einer der Veranstaltungen, darf sich gerne im Sekretariat melden.

ref-daettlikon-pfungen.ch

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23 Mobil 079 671 40 70
8406 Winterthur info@pfeiferkaminfeger.ch
Telefon 052 202 98 08 www.pfeiferkaminfeger.ch

Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Rückblick Gottesdienst mit 4-Pfoten-Begleitung

Am Sonntag, 20. Juli um 7.30 Uhr in der Früh besammelte sich das Kern-Team der Konfetti-Kirche für Abschätzung der Wetterlage, Bestuhlung usw.: Ergebnis positiv, der Gottesdienst würde wie gehofft und gewünscht draussen stattfinden.

Es folgte um 8.30 Uhr ein gemütlicher Kennenlernspaziergang mit Hunden und um 9.30 Uhr begann der Gottesdienst in unserem wunderschönen Pfarrgarten. In friedlicher, gemütlicher Atmosphäre ging alles von statten. Pfarrer Johannes Keller hielt den Gottesdienst und verlas eine Predigt zum Psalm 104, einem Psalm, der die Tierwelt und Gottesliebe zu allen Geschöpfen



würdigt. Ins Schwitzen kam er nicht wegen den Vierbeinern, sondern wegen dem plötzlichem Wetterumbruch und Temperaturanstieg (von neblig bis bewölkt, bis sonnig).

Unsere Organistin Kiyomi intonierte das Finale aus dem Karneval der Tiere von Camille Saint-Saëns. Sogar die 4-Pfoten-Begleitungen horchten interessiert und mit spitzen Ohren.

Es war so ein toller, gelungener Gottesdienst im Freien, in Begleitung unserer geliebten 4-Beinern (welche sich alle sehr gut benahmen). Das Kern-Team der Konfetti-Kirche mit Pfarrer freut sich auf eine Fortsetzung.

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius - Pfungen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sa	16.8.	18.00	Hl. Messe, ref. Kirche Henggart
So	17.8.	12.30	Igbo-African Mass, kath. Kirche Pfungen
Mo	18.8.	18.00	Lobpreis, kath. Kirche Pfungen
Sa	23.8.	16.00	Hl. Messe mit Firmspende durch Bischof J. M. Bonnemain, kath. Kirche Pfungen
Do	28.8.	19.00	Bibelabend, kath. Pfarrhaus Pfungen
Sa	30.8.	10.00	Afrikanische Wallfahrt, Einsiedeln
So	31.8.	10.00	Schulanfangs-Gottesdienst, kath. Kirche Pfungen
Do	4.9.	10.00	Hl. Messe, Alterswohntzentrum, Flaach
Sa	6.9.	09.30	Kirche Kunterbunt, Kirche Pfungen und Umgebung
Sa	6.9.	18.00	Hl. Messe, Kirche Pfungen
So	7.9.	10.00	Ökum. Gottesdienst, ref. Kirche Henggart
Mo	8.9.	18.00	Lobpreis, kath. Kirche Pfungen
Sa	13.9.	18.00	Hl. Messe, Kirche Pfungen
So	14.9.	10.00	Ökum. Gottesdienst anl. Dorffest, ref. Kirche Pfungen
So	14.9.	12.30	Igbo-African Mass, kath. Kirche Pfungen

Reguläre Zeiten der Hl. Messe sind:

Samstag	18.00	Pfarrzentrum Chämi oder ref. Kirche Henggart
Sonntag	10.00	Hl. Messe Pfungen
Dienstag	08.30	kath. Kirche Pfungen
Mittwoch	19.00	kath. Kirche Pfungen
Freitag	08.30	kath. Kirche Pfungen

Beichtgelegenheit besteht immer.

In Absprache mit Pfr. Benignus Ogbunanwata können Sie gerne unter der Tel. Nr. 052 315 14 36 einen Termin vereinbaren.

Lobpreis

«Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.» Psalm 104,33

Lobpreis ist eine besondere Form des Gebetes. Man darf auch sagen, dass es sich beim Lobpreis um ein „doppeltes Gebet“ handelt.

Einmal im Monat treffen wir uns um Gott zu loben, preisen und danken. Lieder, Texte, Gebete, Fürbitten und Danksagungen berühren unsere Herzen und verbinden uns. Dankbarkeit und Freude sind die Quellen unseres Glaubens. Die Gemeinschaft pflegen ist uns wichtig. Unabhängig von Alter und Konfession, alle sind herzlich eingeladen. Kommt vorbei und lasst euch inspirieren. In diesem Sinne sind alle herzlich eingeladen, an folgenden Abenden in der Kirche St. Pirminius (Änderungen vorbehalten) von 18 Uhr bis 18.45 Uhr zu singen:

Daten 2025

18. August	20. Oktober	8. Dezember
8. September	10. November	

Kontaktperson:

Yvette Neuenschwander
079 759 53 35 / neueyvette@hotmail.com

Firmung

Am 23. August 2025, um 16 Uhr, feiern die Firmandinnen und Firmanden des 3. Firmweg-Jahres in der St. Pirminius-Kirche ihren Firmgottesdienst und erhalten das Sakrament der Firmung, die Kraft des Heiligen Geistes für ihren Weg als junge Erwachsene.

Herzliche Einladung an Familien, Gäste und Pfarreimitglieder ihren Gottesdienst mit dem Thema «Feuer und Flamme sein – Mit der Kraft des Heiligen Geistes!» mitzufeiern.

Infoabend FW3

Im kommenden Schuljahr beginnt für eine kleine Gruppe von Firmandinnen und Firmanden das 3. Firmweg-Jahr. Zu ihrem Jahresthema «Glück im Leben – mit der Unterstützung des Heiligen Geistes!» bereiten sie sich in ihrem Abschlussjahr noch mal ganz intensiv auf die Firmung vor.

Damit wir das Konzept des Abschlussjahres vorstellen und alle Fragen beantworten können, laden wir sie und ihre Eltern ganz herzlich zu unserem Infoabend, am 27. August 2025, 19 Uhr bis 20.30 Uhr, ins Pfarrhaus Pfungen ein.

Religionsunterrichtsgruppen im Schuljahr 2025-2026

- 1. Klasse:
Montags, 15.45 – 16.45 Uhr, alle zwei Wochen in Pfungen oder im Chämi Neftenbach – Katechetin: Angela Germann
- 2. Klasse – Gruppe Chämi 1:
Donnerstags, 13.30 – 14.30 Uhr, alle zwei Wochen – Katechetin: Petra Achermann
- 2. Klasse – Gruppe Chämi 2:
Donnerstags, 15.45 – 16.45 Uhr, alle zwei Wochen – Katechetin: Petra Achermann
- 2. Klasse – Gruppe Pfungen:
Donnerstags, 15.45 – 16.45 Uhr, alle zwei Wochen – Katechetin: Petra Achermann
- 3. Klasse:
Freitags, 15.45 – 17.15 Uhr, alle zwei Wochen in Pfungen oder im Chämi Neftenbach – Katechetin: Petra Achermann
- 4. Klasse:
Freitags, 15.45 – 17.15 / 17.45, 5 mal im Jahr + 3 Familienanlässe «Kirche Kunterbunt», die Gruppe ist entweder in Pfungen oder im Chämi – Katechetinnen: Carolin Suhling, Angela Germann
- 5. Klasse:
Mittwochs, 13.30 – 15.30 Uhr, 5 mal im Jahr, mit Teenie-Anlässen und Projekten, die Gruppe trifft sich in Pfungen – Katechetinnen: Carolin Suhling, Petra Achermann
- 6. Klasse:
Mittwochs, 13.30 – 15.00 / 15.30 Uhr, 6 mal im Jahr, mit Teenie-Anlässen und Projekten, die Gruppe trifft sich entweder in Pfungen oder im Chämi – Katechetin: Carolin Suhling

Sind Sie neu zugezogen oder haben Sie Fragen? Dann können Sie sich gerne an unsere Katecheseleiterin Carolin Suhling wenden. Alle Unterrichtstermine werden demnächst versendet.

Bibelteilen in 7 Schritten

Monatlich, jeweils meistens am letzten Donnerstagabend 19 Uhr bis 20.30 Uhr, Pfarrsaal St. Pirminius, Dorfstr. 4, 8422 Pfungen.

Nach Abschluss des Glaubenskurses «Neu anfangen» im Herbst 2024 hat sich eine Gruppe entschieden, gemeinsam im Glauben weiterzugehen. Wir lesen miteinander einen Bibeltext, lassen ihn auf uns wirken und tauschen darüber aus, was Gottes Wort in uns bewegt. Im Bibelteilen geht es nicht um wissenschaftliche oder theologische Auslegung, sondern um Offenheit und Vertrauen auf das Reden Gottes zu uns persönlich. Sehr bereichernd ist es, voneinander zu erfahren, was uns berührt, stärkt und uns eine neue Sicht auf Gottes Wirken in unserem Leben gibt.

Auch Sie sind / Du bist herzlich eingeladen!

«Kommt und seht» Joh. 1,39

Daten 2025

29. August	30. Oktober
25. September	27. November

Kontaktperson:

Yvette Neuenschwander
079 759 53 35 / neueyvette@hotmail.com

Schulanfangsgottesdienst

Gemeinsam wollen wir am 31. August 2025, um 10 Uhr, das neue Schuljahr beginnen und feiern daher einen bunten und fröhlichen Schulanfangsgottesdienst in unserer Kirche St. Pirminius. Die Kinder der 1. Klasse werden gesegnet und so auf ihrem Weg durch die 1. Klasse begleitet. Es sind auch alle Eltern und Grosseltern, Jugendliche und Pfarreimitglieder herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie Veranstaltungen von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde Pfungen oder der Gemeinde Dättlikon. Erkundigen Sie sich über Einzelheiten zu den jeweiligen Anlässen auf den Vereinshomepages. Besten Dank!

Veranstaltungskalender Pfungen

22.08. – 24.08.	Alpenclub – Dreitägige Herbstwanderung	Engadin
23.08.	Märt-Träff	Hartplatz
26.08.	Pro Senectute – Besuch im Alterszentrum	Seuzach, Alterszentrum im Geeren
03.09.	Pro Senectute – Mittagstisch	Kafi Rössler
06.09.	Märt-Träff	Hartplatz
10.09.	Plausch-Jassen	Rolis Bike Station
13.09. / 14.09.	Pfungemer Dorfet	Gemeindegebiet

Veranstaltungskalender Dättlikon

20.08.	Schützenverein – Obligatorische Bundesübung, 3. Bed.	Schützenhaus
21.08.	Pro Senectute – Mittagstisch	Gasthof Traube
23.08.	Bibliothek Dättlikon – offener Samstag	Bibliothek Dättlikon
03.09.	Schützenverein Dättlikon – Freie Übung, Cup 3. Runde	Schützenhaus
06.09.	Bibliothek Dättlikon – offener Samstag	Bibliothek Dättlikon
10.09.	Schützenverein Dättlikon – Freie Übung, Cup 3. Runde	Schützenhaus
11.09.	Pro Senectute – Mittagstisch	Gasthof Traube

Veranstaltungskalender Pfungen / Dättlikon

21.08.	Wanderung	Senioren-Wandergruppe Pfungen-Dättlikon
07.09.	Nächster Halt: Burg – Ausstellungssonntag	Orsmuseum Dättlikon-Pfungen

Mütter- und Väterberatung in Pfungen - kjz jeden Dienstag

Abfallkalender Pfungen

jeden Dienstag	Hauskehricht
18.8.	Häckseltour
20.8. / 3.9.	Grüngutabfuhr

Abfallkalender Dättlikon

jeden Dienstag	Hauskehricht
20.8. / 3.9.	Grüngutabfuhr
12.9.	Kartonsammlung

**Neuer Wirt, aufgestelltes Team,
gutbürgerliche Küche.**



Restaurant **Löwen** Pfungen
Dienstag bis Sonntag, 9 bis 22.30 Uhr
Dorfstrasse 48, 076 465 48 02

Jeden Mittag
Tagesmenu +
Cordon bleu

28. bis 31. August
Spezialitäten
aus Sri Lanka





MEDZENTRUM PFUNGEN
APOTHEKE & ÄRZTEHAUS

Wir bieten Ihnen eine umfangreiche medizinische Grundversorgung.

Überzeugen Sie sich selbst.

- Ohrenschmerzen?
- Gehörgang verstopft?
- Hörveränderung?



Mit dem **Ohr-Check** helfen wir Ihnen schnell und unkompliziert.

Ohr-Check CHF 33.00 (inkl. Ohrspülung)

Buchen Sie hier Ihren Termin bei uns: 

MedZentrum Pfungen
Riedackerstrasse 5 | 8422 Pfungen
www.medzentrum.ch
Apotheke: 052 305 03 50 | Praxis: 052 305 03 55



ROTPUNKT
APOTHEKE



Mir verbaud natürlich Holz vo da
Offeni Werkstatt für Bürogummis

BÜTIKOFER HOLZBAU

Spezialist für Ihre Holzbauprojekte:

- Planung
- Umbau / Altbausanierung
- Dachsanierung
- Veluxfenster
- Kranarbeiten bis 25m
- Allgemeine Zimmereiarbeiten
- Hotpot's

BÜTIKOFER-HOLZBAU.CH • 079 706 29 23

Kinderartikel-Börse



Samstag 06. September 2025
von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Seebel in Pfungen

Kinderflohmarkt
von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Möchten auch Sie Artikel verkaufen und/oder an der Börse mithelfen?

Schicken Sie uns eine E-Mail an boersepfungen@gmail.com und Sie erhalten das Anmeldeformular sowie die notwendigen Informationen.
Anmeldeschluss ist der 29.08.2025

Annahme: Freitag, 05.09.25, 18.00-20.00 Uhr
Rückgabe: Samstag, 06.09.25, 16.00-16.30 Uhr

Gerne können Sie uns auch telefonisch kontaktieren unter
Tel. 079 820 50 59

Ihr Börse-Team

Wir haben Grund zum Feiern!

Nun sind wir auch am Samstagmorgen für Sie da!

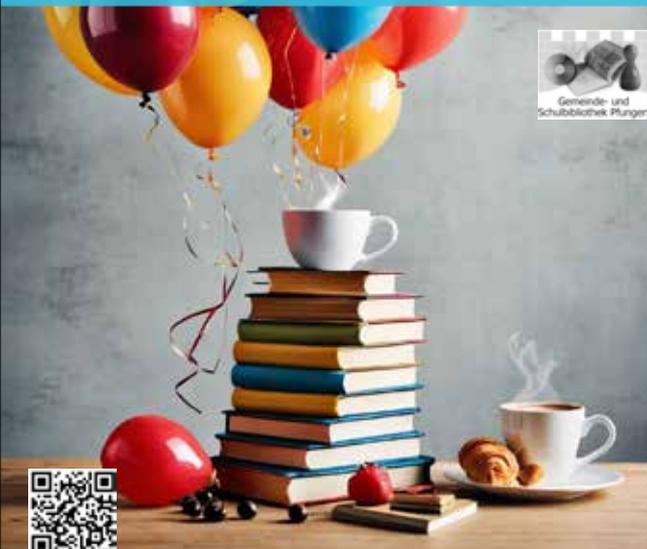
Deshalb laden wir herzlich zum **1. offenen Samstagmorgen** ein.

Mit einem kleinen, feinen Event möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern, lachen und einen besonderen Start ins Wochenende genießen.

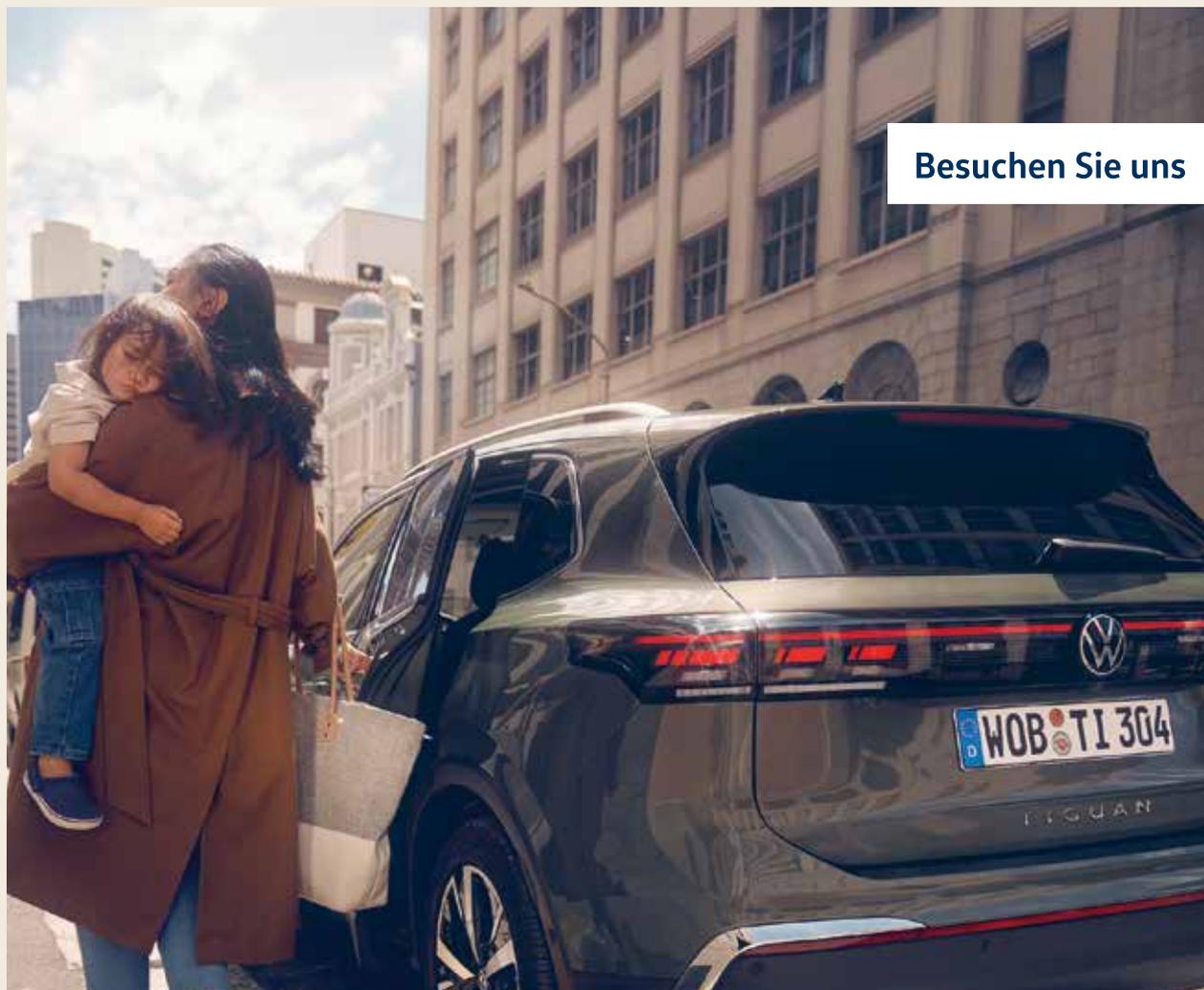
Wann: 23. August 2025

Ab 10:00 Uhr: Kaffee, Gifpeli, „5er und s'Weggli“ für die Kinder!
11:00 Uhr: „Gschichte-Chischte“ für Kinder ab ca. 4 Jahren.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!







Besuchen Sie uns

Entspannt einsteigen, noch entspannter aussteigen. Der Tiguan

Perfekt für Alltag und Abenteuer, perfekt für Gross und Klein: Der Tiguan ist ein sportlicher SUV mit charismatischem Design, edlem Interieur und smarten Features. Mit ihm werden Sie viel erleben und sich dabei immer wohl fühlen. Kommen Sie vorbei, gerne zeigen wir Ihnen persönlich seine vielen Vorzüge.

auto|**dünki ag**

Auto Düнки AG

Weiachstrasse 2
8413 Neftenbach
Tel. +41 52 304 02 02
partner.volkswagen.ch/duenki

